# GEMEINDEbrief

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Ev.-Luth. Kirchgemeinden St. Wenceslai Wurzen, Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal

Ausgabe 4 / 26 - September / Oktober / November 2. Jahrgang

## Erntedankfeste

## Kirchenvorstandswahlen

## Glockenweihe in Böhlitz

*Martin-Luther-Kirche zu Böhlitz, Foto: Kerstin Stein*

# *Sie lesen heute auf Seite....*

| | |
|---|---|
| 3 | *An(ge)dacht* |
| 4 | *Zum Geleit* |
| 5/8 | *Kirchenvorstandswahlen* |
| 9/10 | *Erntedankfest in Wurzen und Umland* |
| 11 /14 | *Baugeschehen* |
| 15 | *Klangraum Kirche* |
| 16/20 | *Kirchenmusik und Konzerte* |
| 21/26 | *Veranstaltungen - Termine - Einladungen* |
| 27 | *Jugendrüstzeit* |
| 28/29 | *Kindergärten Wurzen und Meltewitz* |
| 30/33 | *Kinder und Jugend / Pfadfinder* |
| 34/37 | *Gottesdienste* |
| 38 | *Begegnungen* |
| 39/43 | *Rückblick* |
| 44/45 | *Gratulationen* |
| 46 | *Überweisungsträger* |
| 47 | *Freud und Leid* |
| 48/49 | *Friedhofsverwaltung Wurzen* |
| 50/51 | *Kontakte* |
| 52 | *Kirchenvorstandswahlen* |


***Impressum „Gemeindebrief“***
für die Kirchgemeinden St. Wenceslai Wurzen,
Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal.
***Herausgeber:*** Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Wenceslai Wurzen, Tel.: 03425 / 90500
www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de
***Redaktion:*** Pfr. Alexander Wieckowski (v.i.S.d.P.)
***Gestaltung u. Anzeigen:*** Ilona Klempel u. Katharina Ludwig,
Tel.: 034292 / 68043, ilonaklempel@yahoo.de
Redaktionsschluss: ***17. Juli 2026***
Red.-schluss für Heft 1/27: ***23. Oktober 2026***
Druckerei: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich;
die Verteilung erfolgt an alle Haushalte
im Gemeindebereich.
Auflage: 3.500 Exemplare,
auch online unter www.kirche-im-leipziger-land.de
Änderungen vorbehalten,
bitte aktuelle Aushänge in den Schaukästen beachten.

Wir danken allen, die die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde durch ihre Spende unterstützen und bitten weiterhin um Ihre jährliche Gabe. Einen Überweisungsträger zum Ausschneiden finden Sie auf Seite 46. Vielen Dank!

Lange hatten sie gewartet. Nun war die Schlange endlich dahingeschmolzen. 10 Minuten gehörte der Go-Kart-Parcours ihnen. Eine wunderbar kurvige Strecke zog sich durch die Landschaft. Enkel und Oma düsten los, der Opa aber mühte sich ab. Mit der linken Hand versuchte er das Lenkrad zu steuern, mit der rechten hielt er sein Handy, um ein Video seiner Enkel zu drehen. Immer wieder geriet er aus der Bahn, es war einfach nicht möglich, zu steuern, zu treten und zu filmen. Hinter ihm bildete sich ein Stau voller missmutiger Kinder, die jäh abbremsen und warten mussten. Ungerührt filmte der Mann weiter.

Mir geht diese Situation, die ich während unseres Urlaubes beobachtete, nicht mehr aus dem Kopf: Dieses Bild hatte etwas so Vergebliches und Verbissenes. Der Mann konnte den Moment überhaupt nicht genießen. Ein trauriger Anblick.

> ***Herbst***
> ***Die Blätter fallen, fallen wie von weit,***
> ***als welkten in den Himmeln ferne Gärten;***
> ***sie fallen mit verneinender Gebärde.***
> ***Und in den Nächten fällt die schwere Erde***
> ***Aus allen Sternen in die Einsamkeit.***
> ***Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.***
> ***Und sieh dir andre an: es ist in allen.***
> ***Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen***
> ***Unendlich sanft in seinen Händen hält.***
>
> *Rainer Maria Rilke*

Andererseits kenne ich den Wunsch allzu gut, etwas festhalten zu wollen. Glückliche, unbeschwerte Momente, erlebnisreiche Urlaubstage und helle, laue Gartensommertage beispielsweise. Doch die Natur lehrt uns jedes Jahr im Herbst das Loslassen. Merklich werden die Tage wieder kürzer, reife Früchte werden geerntet und bald schon verfärben sich die Blätter und fallen zu Boden. Das Festhalten an Gewohntem gibt uns nur scheinbare Sicherheit. Doch letztlich bedeutet krampfhaftes Festhalten Stillstand und Stau. Es ist vergeblich, denn leben bedeutet zwangsläufig Veränderung. Sie ist in allem. Und so müssen wir im Leben loslassen. Unsere Kindheit, unsere Jugend, Menschen, von denen wir Abschied nehmen, liebgewonnene Strukturen, die uns privat und in unserer Kirchgemeinde getragen haben, unsere Kinder, unsere Gesundheit, materielle Sicherheiten, das Arbeitsleben. Immer wieder sind wir herausgefordert, uns von unseren Vorstellungen, wie etwas sein muss, zu lösen. Das Loslassen ist eine lebenslange Aufgabe. Es schmerzt und es braucht Zeit. Aber dort, wo wir es vermögen, nicht zu Klammern oder etwas mit aller Macht festhalten zu wollen, tun sich andere Wege auf und wir erleben Neues. Das Loslassen ermöglicht mir, selbst in Bewegung zu bleiben. Noch einmal etwas ganz anderes auszuprobieren, mich neu auf etwas einzulassen. Das Loslassen schenkt Freiheit. Und dadurch kann ich dankbar auf das Gewesene zurückblicken.

Alles verändert sich. Leben bedeutet Wandel. Jeden einzelnen Tag. Doch wir fallen nicht ins Bodenlose. Da ist EINER, der uns sanft in seinen Händen hält. Jeder kleine und große Abschied, alles Loslassen unseres Lebens bis hin zum Sterbebett wird durch dieses Vertrauen zu einem unendlich sanften Fallen.
Nicht alles Loslassen fühlt sich dadurch leicht und sanft an. Aber: Wir sind nicht allein. Gott begleitet uns und er findet Wege, auf denen wir gehen können. Das ist die eine große und unverbrüchliche Sicherheit unseres Lebens, die uns befreit und in die wir uns vertrauensvoll fallen lassen dürfen.

Verabschieden wir dankbar das Vergangene
und den Sommer und gehen vertrauensvoll und
mutig in die Zukunft.
Im Namen des Pfarrteams
Ihre Pfarrerin ***Elisabeth Fichtner***

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

mit dieser Herbstausgabe ist der zweite Jahrgang unserer neugestalteten Kirchennachrichten komplett. Ein Themenschwerpunkt bildet die Vorstellung und die Wahl der neuen Kirchenvorstände.
Ich danke allen, die sich zu diesem verantwortungsvollen Amt aufstellen lassen haben und in den nächsten sechs Jahren das kirchgemeindliche Leben vor Ort mitgestalten wollen. Für einen Kirchenvorstand ist es dabei wichtig zu wissen, dass er von vielen Gemeindegliedern getragen wird.
Darum bitte ich Sie herzlich: Gehen Sie am 13. September wählen – vor Ort oder schon jetzt per Briefwahl. Denn Kirche – das sind wir alle – Sie und ich.

An dieser Stelle möchte ich den Kirchvorstehern und Kirchvorsteherinnen auch im Namen von Pfrin. Fichtner und Pfr. Lepetit danken, die dieses Amt in den letzten sechs Jahren mit Einsatz und Hingabe ausgeübt haben. Viel freie Zeit und Kraft wurde investiert, um gemeinsam zu beraten und Entscheidungen zu treffen, die ein gutes Gemeindeleben ermöglichen.

Die Rückblicke und Einladungen zu den Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen zeigen dabei unser vielfältiges Angebot, unseren Glauben in Gemeinschaft zu leben und zu gestalten. Höhepunkte in den kommenden Wochen sind das Landeserntedankfest in Wurzen, das 40jährige Bestehen der Jugendkantorei am Wurzener Dom, die Gemeinde- und Martinsfeste sowie die musikalischen Angebote im Klangraum Thallwitz-Lossatal und in Wurzen. Ein Angebot in dieser Vielfalt und Intensität ist dabei nicht mehr selbstverständlich.

Auch wir kommen an Grenzen mit unserer personalen und finanziellen Ausstattung. So müssen wir unsere gute und erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konzentrieren und sind dabei auf die Hilfe von Eltern und Ehrenamtlichen angewiesen. Gemeinsam werden wir es angehen und schaffen (siehe S.30).

Zugleich kann auch Neues entstehen, wie der Kreis der „Kirchenmäuse“ in Kühren und Wurzen. (Siehe S. 22) Möge er auf gute Resonanz stoßen.

Ein großer Schatz, den wir haben sind unsere schönen Kirchen und Gemeinderäume, in die wir viel Kraft, Zeit und auch Geld stecken. Vielen Dank für alle kleinen und großen Spenden, auf dass Glocken und Orgeln zur Ehre Gottes und zu unserer Freude und Erbauung erklingen und wir Räume haben, in denen wir uns wohlfühlen und andere mit Freude einladen können.
Auf die Glockenweihe in Böhlitz am Reformationstag freuen wir uns schon sehr. Wir arbeiten auch dran, dass das Dach der Thallwitzer Kirche zeitnah wieder instand gesetzt wird.

Veränderungen gibt es auch im Mitarbeiterteam unseres Schwesterkirchverbundes. Dorothea Haufe hat seit ihrem Ruhestand 2021 die Christenlehre in Thallwitz und Nischwitz weiterhin ehrenamtlich geleitet und bat diese Aufgabe zum Schuljahreswechsel abgeben zu können. Wir sind Frau Haufe unheimlich dankbar für ihren großartigen und wertvollen Dienst und wünschen ihr und ihrem Mann Gottes gutes Geleit für den weiteren (Un-)Ruhestand.
Zum 1. September übernimmt in Parthenaue-Borsdorf Frau Ruth Steiner die bis Oktober 2028 befristete Kantorenstelle. Sie ist Studentin im Masterstudiengang an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater und begeisterte mit ihrer fröhlichen und engagierten Art die Gemeinde. Zum 1. November wird mit dem Pfarrerehepaar Ulrike Bärthlein und Lars Schimpke die Pfarrstelle in Machern-Püchau-Bennewitz besetzt werden und der Pfarramtsleiter wird für „seine“ Wurzener Gemeinde wieder mehr Zeit haben.

Ein ganz großer Dank ergeht an Paul Düring aus Röcknitz. Er hat erfolgreich am Lektorenkurs unserer Landeskirche teilgenommen und bekam am 10. Mai in der Leipziger Peterskirche seine Beauftragungsurkunde. Seine erste Andacht bei uns hielt er zu Johannis in Röcknitz. Wir freuen uns über dieses großartige ehrenamtliche Engagement und wünschen von Herzen Gottes Segen, viel Kraft und Freude in diesem Dienst.

Nun aber viel Vergnügen beim Lesen des Gemeindebriefes.

In Vorfreude auf viele Begegnungen grüßt
im Namen aller Mitarbeitenden und des Pfarrteams
Ihr ***Alexander Wieckowski,*** Pfarramtsleiter

# *Übersicht zu den Wahlen der Kirchenvorstände*

*am 13. September 2026*

***Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen***
Zu wählen sind 7 Kirchvorsteher/innen.
*Vorstellung der Kandidaten:*
30. August, 10.00 Uhr im Dom
*Ort und Zeit der Wahl:*
St. Wenceslaikirche am So. 13.9., 14.00 - 15.00 Uhr
und 16.00 - 17.00 Uhr
*öffentliche Auszählung:*
St. Wenceslaikirche ab 17.00 Uhr

***Kirchgemeinde Kühren-Börln***
Zu wählen sind 8 Kirchvorsteher/innen.
*Vorstellung der Kandidaten:*
30. August, 10.15 Uhr in Nitzschka
*Ort und Zeit der Wahl:*
Börln am So. 13.9., Kirche 11.00 - 12.00 Uhr
und Kühren 13.00 - 14.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr
*öffentliche Auszählung:*
Kühren ab 16.00 Uhr

***Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal***
Zu wählen sind 8 Kirchvorsteher/innen.
*Vorstellung der Kandidaten:*
6. September, 10.15 Uhr in Lüptitz
*Ort und Zeit der Wahl:*
Großzschepa am So. 13.9.,
Kirche 09.45 - 10.15 Uhr und
Falkenhain, Pfarrhaus 11.15 - 12.00 Uhr und
Thallwitz, Pfarrhaus 13.30 - 14.30 Uhr
*öffentliche Auszählung:*
Thallwitz, Pfarrhaus ab 14.30 Uhr

***Möglichkeit der Briefwahl***
Der Wahlschein kann bis zum
11. September mündlich oder schriftlich
beim Pfarramt in Wurzen bzw.
in Lüptitz und Kühren beantragt werden.
Briefwahl vor Ort ohne Beantragung
möglich für alle Gemeinden im
Pfarramt Wurzen, Domplatz 9,
wochentags bis 11. September jeweils
zwischen 8.00 und 13.00 Uhr.

## *Wer ist wahlberechtigt?*

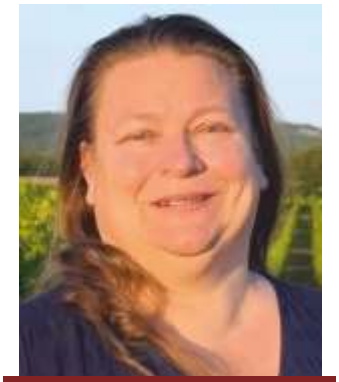
***Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder,
die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben
und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.***

# *Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand der Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen*

**Katharina Dienst, 1983**
**Logopädin**

**Ulrike Ernst, 1966**
**Erzieherin**

**Ekkehard Göttsching, 1961**
**Dipl.-Ing. Elektrotechnik**



**Janet Krause, 1973**
**Verwaltungs-fachangestellte**

**Jörn Mallitz, 1967**
**Hausmann (Rettungsassistent)**

**Thomas Müller, 1963**
**Dipl.-Ing. für Hochbau**

**Petra Neustadt, 1978**
**Erzieherin**

**Daniela Seifert-Winkler 1970, Versicherungs-kauffrau**

**Carsta Wagner, 1959**
**Rentnerin (Wirtschaftskaufmann)**

**Cindy Winther-Thiel 1977, Geschäftsstellen-leiterin**

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

# *Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Kühren - Börln*

**Eberhard Becker, 1959**
**Rentner**
**(Verkehrsfachwirt)**
**Burkartshain**

**Manuel Dumjahn, 1986**
**Metallbauer,**
**Burkartshain**

**Matthias Förster, 1960**
**Diplom-Geologe,**
**Körlitz**

**Andrea Fröhlich, 1959**
**Rentnerin**
**(Bankkauffrau),**
**Burkartshain**

**Philipp Grohmann, 1981**
**Diplomagraringenieur,**
**Meltewitz**

**Ruben Hennig, 1967**
**Sachverständiger,**
**Börln**

**Pia Heyde, 1963**
**Wirtschaftskaufmann,**
**Kühnitzsch**

**Martina Jünschke, 1961**
**Rentnerin, (Erzieherin)**
**Kühnitzsch**

**Franziska Köchy-Schlegel,**
**1985, Geschäftsf. im**
**landw. Familienbetrieb,**
**Kühren**

**Susanne Senk, 1980**
**Projektleiterin,**
**Kühren**

**Anke Wirth, 1985**
**Religionslehrerin,**
**Kühren**

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

# *Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Thallwitz - Lossatal*

**Philipp Düring, 1980**
**Unternehmensberater u. Interims-Manager, Röcknitz**

**Jörg Köhler, 1964**
**Ing. für Instandhaltung, Großzschepa**

**Annerose König, 1963**
**Hebamme und Geschäftsführerin, Lossa**

**Hans-Jörg Lindner 1960, Rentner (Heilerzieher) Müglenz**

**Jörg Mauermann, 1966**
**Ingenieurökonom, Lüptitz**

**Harald Mönicke, 1957**
**Rentner (Hausverwalter) Watzschwitz**

**Andreas Mühlner, 1958**
**Selbstständiger, Thallwitz**

**Silke Nieslony, 1971**
**Kauffrau für Büromanagement, Thammenhain**

**Mareike Rücker, 2001**
**Ergotherapeutin, Zschorna**

**Marlies Scholz, 1961**
**Rentnerin (Tischlerin) Böhlitz**

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

# *Unsere Stadtkirche St. Wenceslai als ein Zentrum des Landeserntedankfestes in Wurzen*

Zum Landeserntedankfest wird der Landfrauenverein in unserer Stadtkirche zu Gast sein. Damit das Fest gelingt und vielen Menschen Freude bereitet suchen die Landfrauen Helfer und Unterstützer bei den Workshops mit Kindern und beim Landfrauencafé.

## *Eröffnung am Di., 15. September*

Wir suchen Frauen und Männer, die gerne kochen und kleine Leckerbissen für unser Buffet am Abend mit zubereiten möchten. Vielleicht gibt es typisch regionale Speisen? Dieses Buffet wird für den Empfang für geladene Gäste nach der Eröffnungsveranstaltung in der Stadtkirche benötigt. Wir freuen uns auf Interessenten, die gern kleine Köstlichkeiten zubereiten.

## *Workshops von Mi., 16. Sept. bis Fr., 18. Sept.*

Wir suchen Frauen und Männer, die uns an den Workshop-Stationen für die Kindergärten und Schulkinder in und an der Kirche unterstützen möchten. Wir haben 5 Workshop-Stationen:

1. *Ausstellung der Kronen und Kränze – Erläuterung der Tradition und des Brauchtums*
2. *Getreidearten erklären – Art des Getreides und deren Verwendung*
3. *Getreidesträußchen binden – aus verschiedenen Getreidearten kleine Sträußchen binden zum Mitnehmen*
4. *Samenkugeln herstellen – aus Erde und Blumensamen werden kleine Samenkugeln geformt zum Mitnehmen*
5. *Gesunde Ernährung – vermitteln von Wissen über gesunde Ernährung anhand der gemeinsamen Herstellung von Brotgesichtern und gemeinsame Verkostung von Quark, Obst- und Gemüse*

Der Einsatz an diesen Tagen wird von 8.30 - ca. 12.00 Uhr dauern. Dies richtet sich nach den Anmeldungen der Kitas und Schulen und wird individuell festgelegt.

## *Landfrauencafé vom 18. Sept. bis 20. Sept.*

Wir suchen Frauen und Männer, die gern backen und aus ihren Rezepten für diese Tage Kuchen liefern können. Diese müssen durchgebacken sein. Eine Aufwandsentschädigung für das Backen der Kuchen wird gezahlt.
Auch über Helfer, die gern bei der Durchführung des Cafés unterstützend dabei sein möchten, sind herzlich willkommen.

Wer gern dabei sein möchte, egal bei was, bitte bei der Projektleiterin Heike Sparmann unter 0172-3769996 melden, dann wird alles weitere abgesprochen.

Gibt es in und um Wurzen Menschen, die gern ihr traditionelles Handwerk, bäuerliche Arbeitstechniken, gefertigte eigene handwerkliche Produkte im Außenbereich der Kirche präsentieren möchten? Auch dafür gern bei mir melden. Damit möchten wir das Landeserntedankfest bereichern.

Es grüßt herzlich und freut sich auf die gemeinsamen Tage in Wurzen
***Heike Sparmann,*** Projektleiterin
Sächsischer Landfrauenverband e.V.
eMail: Info@SLFV.de, Tel. 0172-3769996

## *Hier beteiligen wir uns als Kirchgemeinde*

***Stadtkirche St. Wenceslai***
33. Erntekronenwettbewerb des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. (SLFV)
vom 15. bis 20. September

Workshops vom 16. bis 20. September
für Kindergärten und Schulen (siehe S. 9)

Landfrauencafé vom 18. bis 20. September:
Kuchenspenden erbeten (siehe S. 9)

19. September, 18 Uhr: feierliche Überführung der prämierten Erntekrone von St. Wenceslai in den Dom mit einer kleinen Andacht, dem Chor der KiTa Arche Noah und den Posaunen

***Kirchenmeile um St. Wenceslai*** mit Ständen der Wurzener Kirchgemeinden

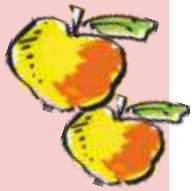
***Ringelnatzhaus / Freifläche***
Sa., 19. September, ab ca. 15 Uhr Bläserserenade mit dem Posaunenchor und Kantorin Oyamada (s. Seite 16)

***Dom St. Marien am Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr***
Festlicher ökumenischer Erntedankgottesdienst. Predigen werden Landesbischof Tobias Bilz und Generalvikar Andreas Kutschke. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Domkantorei und dem Kammerorchester St. Wenceslai ausgestaltet.
Aufgeführt wird die Kantate „Alles, was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude.

***Bitte beachten:*** Erntegaben für den Dom bitte bis Mittwochabend, 16.9. in den Dom bringen. Der Dom wird dann am Donnerstag ausgeschmückt. Die Erntegaben sind für das Caritasheim St. Hedwig in Wurzen bestimmt. Wir danken für alle Gaben und Spenden.

***Festumzug am Sonntag, 20. September um 13.30 Uhr***
Die Wurzener Stadtökumene ist mit einer Kutsche vertreten. In ihr sitzen Vertreter von unserer Kirchgemeinde, Domkapitel, katholischer Gemeinde, neuapostolischer Gemeinde und der Adventgemeinde. Unsere Kirchgemeinde wird dann präsentiert mit der mitgehenden Figur des hl. Wenzels und Vertretern aus Kurrende, Junger Gemeinde, Pfadfinder sowie Domkantorei und Posaunenchor.
Unsere KiTa Arche Noah hat dann noch einen eigenen Festwagen. ***Pfr. A. Wieckowski***

# *Wir freuen uns über Ihre Erntegaben:*



*Grafik: Pfeffer*

***Böhlitz/Kirche:***
*am Samstag, dem 29.08. von 13 - 15 Uhr*
***Müglenz/Kirche:***
*am Samstag, dem 29.08. von 16 - 17 Uhr*
***Lüptitz/Kirche:***
*am Samstag, dem 05.09. von 14 - 15 Uhr*
***Zschorna/Kirche:***
*am Samstag, dem 05.09. nachmittags, die Zeiten bitte den Aushängen entnehmen*
***Falkenhain/Kirche:***
*am Samstag, dem 12.09. von 17 - 18 Uhr*
***Körlitz/Kirche:***
*am Samstag, dem 05.09. ganztägig*
***Börln/Kirche:***
*am Samstag, dem 12.09. von 16 - 18 Uhr*
***Kühren/Kirche:***
*am Samstag, dem 12.09. ab 10 Uhr*
***Kita Meltewitz:***
*am Freitag, dem 18.09.*
*(zum Abholen bitte in der KiTa melden!)*

***Burkartshain/Kirche:***
am Samstag, dem 26.09. von 13 - 16 Uhr
***Nemt/Kirche:***
am Samstag, dem 26.09. von 15 - 18 Uhr
***Sachsendorf/Kirche:***
am Samstag, dem 26.09. von 14 - 16 Uhr
***Nitzschka/Kirche:***
am Samstag, dem 19.09. ab 14 Uhr
und vor dem Erntedankfestgottesdienst
***Großzschepa/Kirche:***
*am Samstag, dem 03.10. von 14 - 15.30 Uhr*
***Thammenhain/Kirche:***
*am Samstag, dem 26.09. von 16 - 18 Uhr*
***Thallwitz/Kirche:***
*am Samstag, dem 26.09. ab 10 Uhr*
***Nischwitz/Kirche:***
*direkt zum Erntedankfest am So., dem 04.10.*
***Röcknitz/Kirche:***
*am Samstag, dem 03.10. von 14 - 16 Uhr*
***Kühnitzsch/Kirche:***
*am Samstag, dem 19.09. von 17 - 18 Uhr*

*Die Erntegaben von Böhlitz und Röcknitz gehen ins Caritasheim nach Wurzen, alle anderen an die Herrnhuter Diakonie Hohburg.*

# *Das Böhlitzer Glockenprojekt nimmt Gestalt an!*

Foto: Archiv Perner

Am 25. Juni wurde die mittelalterliche Bestandsglocke von 1494 von der Heidenauer Glockenläute- und Elektroanlagen GmbH Thumsch aus dem Böhlitzer Kirchturm gehoben und zur Reparaturschweißung in die Glockengießerei Grassmayer nach Innsbruck gefahren.
Inzwischen brachte die Glockengießerei Perner in Passau die neu zu gießende zweite Glocke in Form. Folgende Inschriften und Symbole wurden auf die sogenannte „falsche Glocke“ aufgebracht:

Fotos: Kerstin Stein

Am Glockenhals: „ Martin-Luther-Kirche Böhlitz A.D. 2026“ und auf der Flanke die Jahreslosung von 2025, dem Jahr der Konzeption und Auftragserteilung: *„Prüft alles und behaltet das Gute / 1. Thess 5,21“* sowie die Lutherrose als passendes Symbol für eine Kirche, die sich nach dem Wittenberger Reformator nennt. Der Bibelvers passt gut in unsere aufgeregte Zeit und mahnt zu Nüchternheit, Wachsamkeit und Gottvertrauen.

Am 2. Juli war es dann so weit. Eine kleine Delegation aus unserer Kirchgemeinde fuhr nach Passau und nahm am Glockenguss teil. Wenn Glockenschweißung und Glockenguss erfolgreich waren und unser Glockensachverständiger Herr Roy Kreß mit dem Klangergebnis zufrieden ist, dann kann am Reformationstag um 10.15 Uhr der Festgottesdienst zur Glockenweihe stattfinden.

Anschließend werden die Glocken angeschlagen und in den Dienst Gottes gestellt und die Gemeinde lädt zu einem fröhlichen Glockenfest auf dem Böhlitzer Festplatz ein. Hierzu wird es dann genauere Infos geben.

Wir freuen uns über weitere finanzielle Unterstützung und danken für alle Begleitung.
(die Bankverbindung finden Sie auf Seite 51; Stichwort RT 3130 Glocken Böhlitz).
***Pfr. A. Wieckowski***

# *Unser großes Sorgenkind: die Thallwitzer Dorfkirche*

Im Mai haben Herr Noky und Herr Schikowski von der sächsischen Denkmalpflege die Thallwitzer Dorfkirche gründlich begutachtet und einen ausführlichen Bauforschungs- und Untersuchungsbericht vorgelegt. Hieraus wird deutlich, dass im Chorbereich aufgrund der starken Schädigung der Dachkonstruktion Gefahr im Verzug besteht. Das Gutachten legte nahe, dass zum Schutz für Leib und Leben eine Nutzung der Kirche am besten unterbleiben solle.

Das Sachverständigenbüro Staupendahl aus Leipzig hob nach einem Ortstermin die kurzzeitige Sperrung der Kirche unter der Voraussetzung wieder auf, dass die Mängel an der Holzkonstruktion noch dieses Jahr behoben werden müssen. Bevor eine statische Berechnung erfolgen kann, muss zuvor noch eine holzschutztechnische Untersuchung stattfinden. Der Erhalt unserer Thallwitzer Dorfkirche ist dem Kirchenvorstand alle Mühe wert.

Der Forschungsbericht von Franz Schikowski enthält neben den traurigen Fakten aber auch interessante geschichtliche Daten. So datieren die Fällungen der Eichenhölzer vom Chordach dendrochronologisch jeweils auf die Winterhalbjahre 1474/75 und 1484/85.

*Problemstelle an der Südtraufe des Chordaches in Thallwitz, Foto: Franz Schikowski*

Da man gerade Eichen meist kurz nach dem Fällen verbaut hat, ist das früheste mögliche Baudatum also 1485. Die Konstruktion wiederum ist dafür sehr konservativ und erinnert an Gefüge des 13. Jahrhunderts. Das Dach ist gefügekundlich also sehr interessant. Die Kirche soll unter Bischof Johann VI. von Salhausen erneuert worden sein, der aber erst seit 1487 Bischof war. Der Bau zog sich wahrscheinlich ein paar Jahre bis in seine Amtszeit hin, eine Glocke stammte zumindest von 1492.
***Pfr. A. Wieckowski***

# *Aktuelles Baugeschehen in Thallwitz-Lossatal*

***Zschornaer Kirchenbauprojekt nimmt Fahrt auf!***
Endlich! Der erste große Bauabschnitt für die Sanierung der Zschornaer Dorfkirche ist genehmigt und mit 255.000€ durchfinanziert. Jetzt geht es an die Sanierung des Schiffdaches mit anschließendem Traufbereich. Das beauftragte Ingenieurbüro Ritter-Müller erstellt nun die Ausführungspläne für die Hauptgewerke Gerüstbauarbeiten, Maurerarbeiten (an der Traufe), Zimmerer und Dachdeckerarbeiten und begleitet die Ausschreibungen. An dieser Stelle möchte sich der Kirchenvorstand ganz herzlich beim Zschornaer Nachbarverein 1859 e.V. und seiner engagierten Vorsitzenden Katrin Kniesche für alle finanzielle und kulinarische Unterstützung bei Konzerten und Veranstaltungen in der Kirche und für die Kirche bedanken. Wir freuen uns über das Miteinander, auf das Kirche im Dorf bleibt. Ein besonderer Dank geht an Franz Schikowski, der durch Vorträge und Konzertplanungen das Interesse an der Dorfkirche wachhält und an Lutz Balzer, der in aller Treue und Zuverlässigkeit ein echter Kümmerer für unsere Dorfkirche ist.
***Pfr. A. Wieckowski***

***Bauarbeiten in Falkenhain***
In den vergangenen Wochen wurden Teile des Giebels unserer Pfarrscheune in Eigenleistung erneuert. Was auf den ersten Blick vielleicht selbstverständlich aussieht, war nur durch den Einsatz einiger engagierter Helfer möglich. Geplant, vorbereitet und mit viel handwerklichem Geschick umgesetzt, ist Stück für Stück etwas entstanden, das unserer Pfarrscheune wieder für viele Jahre zugute kommt.

Hinter jedem Brett und jedem Handgriff steckt Zeit, die jemand freiwillig geschenkt hat. Dafür sagen wir von Herzen Danke. ***B. Frenzel, Pfr. A. Wieckowski***

***Instandsetzung des Falkenhainer Glockengeläuts***
Das Falkenhainer Geläut bedarf einer dringenden Sanierung, da die Stahljoche schon angerissen sind und das Geläut so kurz vor einer Sperrung steht. Der Kirchenvorstand hat einen Bauantrag gestellt, der folgende Punkte beinhaltet: (1) Umhängung der 3 Bronzeglocken in gerade Holzjoche, (2) Erneuerung der Glockenarmaturen (Klöppel, Antriebe, Steuerung) und (3) leichte Reparaturen bzw. Instandsetzung am Glockenstuhl und Glockenboden (Bohlenbelag). Die Kostenschätzung beläuft sich auf 40.000 €, wobei die Landeskirche eine Hilfe von 15.000 € in Aussicht stellt. Wer uns hier unterstützen möchte, kann gerne spenden unter dem Stichwort „RT 3130 Geläut Falkenhain“.

***Bauarbeiten im Pfarrhaus Lüptitz***
Derzeit laufen gerade notwendige Sanierungsarbeiten im Flur und Treppenhaus des Lüptitzer Pfarrhauses. Die Kosten belaufen sich auf ca. 20.000 €, wobei die Landeskirche die Maßnahme mit 8.000 € unterstützt.

***Abgeschlossene Baumaßnahmen***
Im folgenden Bericht werden einzelne Baumaßnamen genannt, die im letzten Jahr durch den Kirchenvorstand beauftragt worden und nun abgeschlossen sind. Viel Geld ist dabei geflossen, auch Spenden, wofür wir sehr herzlich danken. Es sei auch erwähnt, dass unsere Landeskirche uns auch an dieser Stelle nicht hängen lassen, sondern uns vielmehr großzügig unterstützt hat. Dafür senden wir herzliche Dankesgrüße nach Dresden.

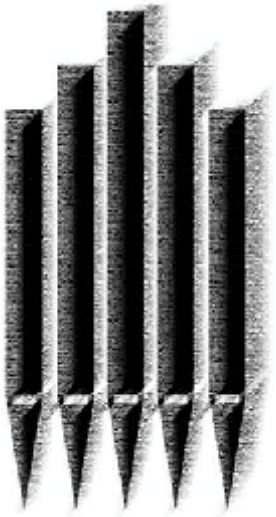
Die dringend notwendige Erneuerung des Glockengeläuts in ***Nischwitz*** erforderte Investitionen von 24.000 €, wobei unsere Landeskirche davon 11.000 € übernahm. Die Ertüchtigung des Geläuts in ***Lüptitz*** kostete 11.000 €, der Zuschuss der Landeskirche betrug hier 5.000 €. In der Lüptitzer Kirche wurden die Fenster saniert und Stuckschäden an der Decke im Chorraum behoben. Die Baumaßnahme betrug knapp 13.300 €, die Landeskirche gab einen Zuschuss von knapp 6.300 €. Die Putzarbeiten in der Kirche ***Großzschepa*** kosteten etwas über 5.000 €, hier half die Landeskirche mit knapp 1.500 € aus. Und auf dem Friedhof in ***Thammenhain*** wurde die Entwässerungsstelle erneuert. Hier beliefen sich die Kosten auf knapp 13.700 €, die Landeskirche unterstützte uns hier mit 5.600 €. ***Pfr. A. Wieckowski***

# *Tierischer Nachwuchs in St. Wenceslai*

Auch in diesem Jahr gab es wieder gefiederten Nachwuchs in St. Wenceslai. Im Mai fanden sich insgesamt sieben Dohlenjungen in verschiedenen Brutkästen. Im Nistkasten in der Küche der Türmerwohnung brütete ein Turmfalkenpaar zudem fünf Eier aus. Alle Küken schlüpften. Am 3. Juni beringte Herr Holfter dankenswerterweise alle zwölf Jungtiere, die einige Zeit später ausfliegen konnten.
Text und Foto: ***Georg Wieckowski***

# *Die Jehmlich-Orgel in unserer Stadtkirche St. Wenceslai -*

*Fortgang der Arbeiten*



*Grafik: Arnold*

Ralf Richter, Michael Rüdinger, Michael Wagner und Johannes Dickert stellten über eine reichliche Woche insgesamt ca. 150 Stunden ihrer Freizeit der Pfeifenreinigung zur Verfügung.
Bei wunderbaren Frühsommerwetter konnten diese sehr „staubigen" Arbeiten vor der Kirche im Freien verrichtet werden. Bei den sehr langen Pedalpfeifen mussten gelegentlich auch Fertigkeiten des Schornsteinfegers zur Anwendung kommen.
Nachdem in der Wenceslaikirche alles gut gereinigt und sortiert ist, wurden viele technische Teile und beschädigte Pfeifen in die Werkstatt nach Bad Liebenwerda transportiert.
Dorthin verlagert sich nun das Reparatur-Geschehen.
In der Wenceslaikirche ist es vorerst wieder still geworden.... *Vorerst!*
Text und Fotos: ***Johannes Dickert***

Nachdem Anfang Mai eine Reihe von Vorarbeiten durch Orgelbauer der Firma Mitteldeutscher Orgelbau in St. Wenceslai erledigt waren, begann die offizielle 1. Bauphase am 1. Juni - und das mit voller Heftigkeit!

Drei Orgelbauer der Firma räumten das gesamte Orgelpfeifenwerk aus dem Gehäuse. Das war nötig, um das Orgelgehäuse innen gründlich zu reinigen und an bestimmte technische Teile heranzukommen.
Darüber hinaus mussten die 2.800 bis 3.000 Metall- und Holzorgelpfeifen unterschiedlichster Größe innen und außen trocken und nass gereinigt werden. Dazu hatte die Orgelbau-Firma die Mitarbeit Ehrenamtlicher aus der Kirchgemeinde erbeten (gegen einen Preisnachlass bei den Gesamtkosten). Gerfried Hofmann, Klaus Konrad,

# Klangraum Kirche / Konzerte 2026

*Musik in unseren Kirchen Thallwitz - Lossatal*

## 13.09.26 - Vortrag u. Konzert zum Tag des Offenen Denkmals in der Kirche Thallwitz

14.30 Uhr Vortrag zur Kirche mit F. Schikowski
15.30 Uhr Kaffeetrinken,
17.00 Uhr Konzert
Gesangsensemble Les Kapsber´Girls mit dem Programm
***„VOUS AVEZ DIT BRUNETTES?“***
Alice Duport-Percier - Sopran,
Axelle Vernier - Mezzo-Sopran,
Garance Boizot - Gambe,
Albane Imbs - Theorbe/Barockgitarre und Leitung. Werke von: R. D. du Bousset, J.-M. Leclair, G. Saggione, J. Pinel, E. J. de la Guerre, J.-B. Dupuits, N. Lendormy u. a.
Kartenpreis: 15,00 €

Konzertkarten über Pfarramt Lüptitz
Frau Mauermann 03425 / 928218

Foto: André Leischner

Foto: Manuel Miethe

## 11.10.2026 - Liederabend

17.00 Uhr Konzert
in der Kirche Thammenhain
Annemieke Lepetit - Mezzosopran,
Andreas Arend - Theorbe/Laute
Werke von:
D. Ortiz, C. Monteverdi, R. de Visee
Kartenpreis: 12,00 €

## 08.11.2026 Konzert mit Duo Indigo „Natten är lang“

17.00 Uhr Konzert
in der Kirche Großzschepa
Julia Lehne -
Gesang/Keltische Harfe/Low Whistle/Bodhran
Sabine Neuner -
Flöten/Klarinette/Whistle/Percussion
Lieder aus Dänemark, England, Färöer Inseln, Irland, Island, Norwegen, Schottland u. Schweden
Kartenpreis: 12,00 €

***07.11.26 um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Böhlitz:***

## „dos Lidl fun dem goldenen Land“

Gedanken vom Gehen,
Bleiben und Hoffen.
Szenische Lesung
mit Meigl Hoffmann
und dem Trio KlezzJazz.

Eintritt frei, Spenden erbeten

TACHELES 26 IN URZEN

## *Zwei Konzerte der Musik- und Kunstschule in der Stadtkirche St. Wenceslai*

Die Musik- und Kunstschule des Landkreises lädt im Herbst zu zwei abwechslungsreichen Konzertabenden in die Stadtkirche St. Wenceslai ein. Unter dem gemeinsamen Motto ***„Von Klassik bis Klezmer“*** erwartet die Besucher ein breites musikalisches Spektrum.

***Freitag, 11. September, 19.00 Uhr: Konzert der Lehrkräfte***
Die Lehrerinnen und Lehrer der Musik- und Kunstschule laden zu einem facettenreichen Konzertabend ein. Erleben Sie eine musikalische Reise von meisterhafter Klassik bis zu mitreißender Klezmermusik – leidenschaftlich dargeboten von den Dozentinnen und Dozenten der Schule. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm, virtuose Darbietungen und musikalische Überraschungen!

***Mittwoch, 07. Oktober, 19.00 Uhr: Konzert der Schüler***
Die Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule laden ein zu einem bunten Konzertabend voller Vielfalt. Von zeitloser Klassik bis zu temperamentvoller Klezmermusik erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, mit Herz und Talent präsentiert. Kommen Sie vorbei und genießen Sie die Musik unserer jungen Künstlerinnen und Künstler!

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Am Ausgang wird dankbar um eine Spende zur Unterstützung der Musikschularbeit gebeten. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und Musikfreunde!

---

## *Gemeinsam klingen, gemeinsam danken*

Ein Rückblick voller Dankbarkeit: Im Juni durfte unser ***Wurzener Posaunenchor*** zwei wunderbare Einsätze erleben. Sowohl die stimmungsvolle Sommerserenade in der Kapelle des Wurzener Friedhofs als auch die Andacht zum Johannistag auf dem Friedhof waren ein voller Erfolg und haben viele Herzen berührt.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und uns zugehört haben!

***Samstag, 19. September, um 15.00 Uhr***
***am Ringelnatz-Geburtshaus***

## *Serenade des Bezirks-Posaunenchors*

Nun blicken wir voller Vorfreude auf den Herbst und laden Sie zum Landeserntedankfest zu einem ganz besonderen musikalischen Beisammensein ein. Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Kirchenbezirk kommen bei uns zusammen, um als großer, gemeinsamer Chor für Sie zu spielen.
Wenn so viele Instrumente harmonisch miteinander verschmelzen, entsteht ein wunderbar warmer und erfüllender Klang. Mit unserer Musik möchten wir die Freude über die Gaben der Natur und Gottes Segen teilen. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das Herz und Seele berührt.
Lassen Sie uns diesen Nachmittag in froher Gemeinschaft und voller Dankbarkeit genießen. Bringen Sie gerne Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit – der Eintritt ist frei! ***Kaoru Oyamada***

# *Jubiläumskonzert zum 40. Geburtstag der Jugendkantorei des Wurzener Domes*

***Sonnabend, 26. September 17.00 Uhr, Dom St. Marien***
Hinter der Jugendkantorei des Wurzener Domes liegen ereignisreiche und bewegende Monate. Ein fester Höhepunkt im Chorjahr ist die traditionelle, alljährliche Chorfahrt, die die 19 Mitreisenden diesmal zu Christi Himmelfahrt nach Bamberg, Haunsheim und bis nach Bülach in die Schweiz führte. Ein zutiefst emotionaler Moment war dabei die Gestaltung des Sonntags-gottesdienstes in Bülach: Die ehemalige Wurzener Sängerschwester, Pfarrerin Antje Martin, hatte den Gottesdienst unter das Thema „Frieden" gestellt. Sie band den von der Jugendkantorei so innig und leidenschaftlich gesungenen „Friedensteil" direkt in die Liturgie ein. Für alle Beteiligten war dies ein zutiefst berührendes und bedeutsames Erlebnis, das die verbindende Kraft der Chorgemeinschaft über Ländergrenzen und Jahre hinweg spürbar machte.

Diese Kraft und Verbundenheit werden nun auch im nächsten großen Höhepunkt des Jahres den Dom erfüllen. ***Am Sonnabend dem 26. September*** feiert die Jugendkantorei ihr 40-jähriges Bestehen mit einem festlichen Jubiläumskonzert im Dom St. Marien.
***Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr.***
Für dieses außergewöhnliche Ereignis verbindet sich die aktuelle Generation des Chores mit zahlreichen ehemaligen Sängerinnen und Sängern, die eigens für dieses Festwochenende in ihre alte Heimat zurückkehren. Gemeinsam werden sie ein vielseitiges Programm präsentieren, das einen musikalischen Querschnitt durch die vergangenen vier Jahrzehnte darstellt – eine emotionale Zeitreise durch die schönsten und prägendsten Werke, die die Jugendkantorei in ihrer Geschichte begleitet haben.
Die musikalische Leitung liegt in den Händen zweier Generationen: KMD i.R. Johannes Dickert, der Gründer der Jugendkantorei und Kantorin Kaoru Oyamada dirigieren das generationsübergreifende Ensemble gemeinsam.
Die Festlichkeiten finden am darauffolgenden Tag ihren feierlichen Abschluss: ***Am Sonntag, dem 27. September*** lädt die Gemeinde ***um 10.00 Uhr*** zum großen Festgottesdienst in den Wurzener Dom ein.
Auch hier wird die Jugendkantorei gemeinsam mit den Ehemaligen zu hören sein, um Gott für vier Jahrzehnte

voller Musik, Gemeinschaft und Segen zu danken.
Der Eintritt zum Jubiläumskonzert ist frei.
Am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der zukünftigen Arbeit der Jugendkantorei gebeten.
Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, Musikbegeisterte und Wegebegleiter zu diesem festlichen Wochenende!
***Kaoru Oyamada***

**30. 09. 2026 - 19.30 Uhr**
**Stadtkirche St. Wenceslai**

***Sonnabend, 03. Oktober, 17.00 Uhr, Dom St. Marien***
Die Dresdner Bach-Solisten begeistern unter der Leitung des renommierten Trompeters Joachim Karl Schäfer ihr Publikum seit vielen Jahren mit virtuosen und klanglich fein abgestimmten Interpretationen. Das Ensemble spielt in der von Bach vorgegebenen Originalbesetzung mit Trompete, Flöte, Oboe, Violine, Violoncello, Kontrabass und Cembalo.

## *"Nach Italienischem Gusto - Werke von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen"*

## *mit den Dresdner Bach - Solisten*

Schäfer, geboren in Dresden, gilt als einer der führenden Trompeter seiner Generation und konzertierte bereits mit namhaften Orchestern wie dem Münchener Bach-Orchester und den Dresdner Kapellsolisten.
Er ist insbesondere für seine maßgeschneiderten Bearbeitungen barocker Werke bekannt.
Die Konzerte der Dresdner Bach-Solisten verbinden historische Aufführungspraxis mit lebendiger Spielfreude. Die Musikerinnen und Musiker, die sowohl in Deutschland als auch international gefragt sind, präsentieren diesmal ein exklusives Programm mit Meisterwerken von J. S. Bach, A. Vivaldi und T. Albinoni.
Kartenvorverkauf zu 20 Euro / 15 Euro bei Tourist-Information Wurzen sowie EVENTIM.
Abendkasse ab 16.15 Uhr.

## *Orgelmusik zum Reformationstag*

***Sonnabend, 31. Oktober 17 Uhr, Dom St. Marien***
Zum diesjährigen Reformationstag spielen Erik Balcar, Jonas Schröder und Aron Winter ein facettenreiches Programm mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen Komponisten.
Die Kollekte dieses Konzertes soll für die finanzielle Unterstützung des studentischen Kantatenprojektes 2027 der Hochschule für Kirchenmusik Dresden bestimmt sein.
Dieses Projekt wird unter anderem von den drei oben genannten Organisten geleitet.
Eintritt frei - Spenden erbeten

# “Zwischen Himmel & Erde“

***Mittwoch, 18. November um 17.00 Uhr, Dom St. Marien***
Konzert zum Buß- und Bettag mit der Sächsischen Bläserphilharmonie
Leitung: José Luís Gutiérrez

Kontemplative Kraft, kosmische Weite, zarte Verletzlichkeit - Musik als Spiegel der menschlichen Seele. Im Wurzener Dom verschmelzen geistliche Choräle und orchestrale Seelenlandschaften zu einer klingenden Meditation.

***Ein Konzert als stille Andacht: Eine Einladung zur Besinnung durch Klang!***

Kartenvorverkauf zu 20 Euro / 15 Euro bei Tourist-Information Wurzen sowie EVENTIM.
Abendkasse ab 16.15 Uhr

## *Adventsmusik*

***Sonnabend, 28. November 17.00 Uhr, Dom St. Marien***
Die Wurzener Kurrende, Domsingschule und der Spatzenchor des Ev.- Luth. Kindergartens „Arche Noah” sowie der Wurzener Posaunenchor läuten die Adventszeit ein.
Eintritt frei - Spende erbeten

## *Ein musikalisches Weihnachtsgeschenk im Wurzener Dom: das Weihnachtsoratorium*

Wenn die Tage kälter werden,
laden wir Sie herzlich zu einem Moment voller Wärme und Musik in unseren Dom ein.
Wie es Tradition ist, erklingt am ***2. Advent, dem 06. Dezember um 17 Uhr*** das Weihnachtsoratorium.

Bereits seit dem Herbst bereiten sich die Domkantorei St. Marien, die Wurzener Kurrende und das Kammerorchester St. Wenceslai mit viel Herzblut auf dieses Konzert vor. Gemeinsam mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester und Solisten bringen sie ***J. S. Bachs Weihnachtsoratorium (Teil 1 u. 3)*** sowie das feierliche ***„Oratorio de Noël“ von Saint-Saëns*** zum Klingen.
Jede und jeder ist von Herzen willkommen.
Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit!
Der Kartenvorverkauf startet ***am 04. November*** bei der Tourist-Information Wurzen sowie Eventim.
Sichern Sie sich Ihre Plätze am besten frühzeitig!

# *Probentermine in Wurzen und im Wurzener Land*

***Domsingschule***
Vorschulalter:
montags 14.00 - 14.45 Uhr
in der KiTa Arche Noah

***Kinder- und Jugendchor***
(außer in den Schulferien)
montags 16.00 - 17.00 Uhr in D4

***Domkantorei***
dienstags 19.00 - 21.00 Uhr in D4

***Wurzener Posaunenchor***
donnerst. 19.30 - 21.00 Uhr i. Dom

***Kammerorchester St. Wenceslai***
14. u. 28.09., 05.10., 02., 16. u. 30.11.
jeweils montags 19.30 - 21.30 Uhr

***Kammerchor St. Wenceslai***
am 24. Okt. und 21. Nov.

Grafik: K. Ebel

***Jugendkantorei des Wurzener Domes***
26./27. September in Wurzen
09. - 11. Oktober in Wurzen
(CD - Aufnahme im Dom)
07./08. November in
Dresden-Bühlau

***Posaunenchor Kühren-Sachsendorf***
dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Kühren

***Posaunenchor Nemt-Burkartshain***
freitags um 19.30 Uhr
in Burkartshain

***Kirchenchor Kühren-Burkartshain***
02., 09., 16., 23. und 30. September
07., 21., 28. Oktober
18., 25. November
jew. 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

***Kirchenchor Röcknitz-Böhlitz***
probt zweiwöchentlich nach der Sommerpause abwechselnd in den Gemeinderäumen von Röcknitz und Böhlitz, nach Absprache.

***Gospelchor***
dienstags 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Falkenhain

***Singekreis in Kühnitzsch***
nach Absprache,
Ansprechpartner: Angelika Dubiel
Tel.: 0151 51244237

Förderverein
ZUR ERHALTUNG DER WURZENER STADTKIRCHE
St. Wenceslai e.V.

***Sehr geehrte Mitglieder unseres Fördervereins,***
zur jährlichen Mitgliederversammlung 2026 unseres „Fördervereins zur Erhaltung der Wurzener Stadtkirche St. Wenceslai“ lade ich Sie im Namen des Vorstandes ganz herzlich ein. ***Die Versammlung findet am 10.10.26 um 15 Uhr in der Winterkirche St. Wenceslai statt.*** Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken. Wir bitten Sie um Ihre Teilnahme und um Ihre Ideen und Anregungen für die weitere Arbeit unseres Fördervereins! Bleiben Sie bitte unserer Kirche St. Wenceslai gewogen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund! ***Carl Rößler***

## Herzliche Einladung

**TrauerKAFFEE Brandis**

Für verwitwete Frauen und Männer und ihre Angehörigen

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Kirchgemeinde Brandis
Kirchplatz 3, 04821 Brandis

Anfragen & Anmeldung
Mobil: 0151/28841465
E-Mail: praxis@beratung-eckert.de

Herzlichst Ihre
Annika Eckert

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis-Beucha
www.kirchgemeinde-brandis-beucha.de

## Gesungenes Abendgebet in Börln

Einmal im Monat lade ich Sie herzlich zum Gesungenen Abendgebet in die Börlner Kirche ein, jeweils von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Do., 17. September 2026
Do., 22. Oktober 2026
Do., 12. November 2026

Sabina Keiling
Prädikantin

Foto: pixabay

KÜHRENER

## KIRCHEN-CAFÉ

* 30.08.2026 / 15-18 UHR *

**Gönnen Sie sich nach einem Spaziergang einen Kaffee, Cappuccino, selbstgemachte Limonade und Kuchen in unserem herrlichen Gemeindegarten. Genießen Sie in diesem besonderen Ambiente die Ruhe, ein Buch oder Gespräche mit Freunden und Familie.**

**Unser Kirchen-Cafe im Gemeindegarten öffnet für Sie seine Türen. Herzlich willkommen im**

**GEMEINDEZENTRUM KÜHREN**

# „Bienen, Blüten, Nektar“ -

*Gemeindefest 2026 und*
*Wahl des neuen Kirchenvorstandes*

Am 13. September um 14.00 Uhr sind Sie und seid ihr, liebe Kinder, in die Kührener Kirche zum Familien- und Erntedankgottesdienst eingeladen. In diesem Gottesdienst können die Schulanfänger sich für ihren Schulstart persönlich Gottes Segen zusprechen lassen. Im Anschluss wird die Kirchgemeinde ihren neuen Kirchenvorstand wählen und dann feiern wir in und um die Scheune weiter.
Mit Kaffee und Kuchen, Basteleien, unserer Tombola, dem Gospelchor, Gesang und Spiel werden wir den Nachmittag verbringen. Es wird summen und brummen, honigsüß und vielleicht schaut eine Königin bei uns vorbei.
Gegen 17.30 Uhr werden wir den Tag mit einer Andacht und anschließendem Abendessen ausklingen lassen.

Ich freue mich auf viele Gespräche, lachende und tobende Kinder und fröhliche Geselligkeit.
Im Namen des AK Gemeindeaufbau
Ihre Pfarrerin ***Elisabeth Fichtner***

# *Gemeindeausflug nach Lützschena*

Am Sonntag,
dem 27.09.,
sind alle ganz herzlich zum Gemeindeausflug eingeladen.
Um 9.00 Uhr ist wie immer Abfahrt
mit dem PKW ab dem Pfarrhaus Lüptitz.
Ziel ist die Schlosskirche und Schlosspark in Lützschena.
Genaue Auskunft erteilt ***Herr Ludwig***
unter Tel. 03425 920262

Foto: Ilona Klempel

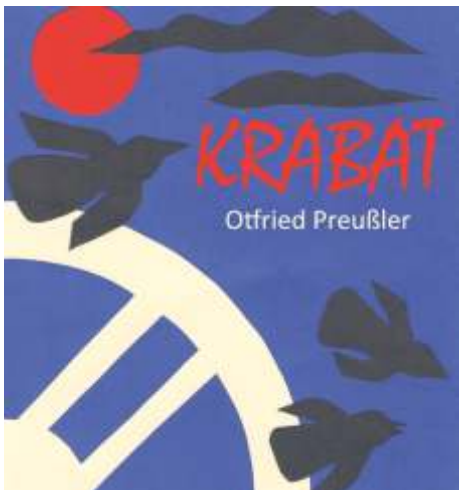
# Theater-Familien-Gottesdienst

*Sonntag, 8. Nov. 19.00 Uhr, Kirche Kühren*

***„KRABAT“** - Jugendtheatergruppe Brandis*

Jugendliche aus Brandis und Umgebung bringen den Jugendbuchklassiker „Krabat“ von Otfried Preußler auf die Bühne.
„Meide den Koselbruch und die Mühle am schwarzen Wasser, es ist nicht geheuer dort.“ Doch Krabat, der vierzehnjährige Waisenjunge, schlägt die Warnung in den Wind. Er, der mit zwei Betteljungen durch die Lausitz zieht, hat seltsame Träume: eine Stimme ruft ihn, in die Mühle nach Schwarzkollm zu kommen. Ansehen kostet ja nichts, denkt Krabat. Doch schon bald findet er sich in der Gewalt des dunklen Meisters wieder, der in der Mühle das Sagen hat. Dort geschehen unheimliche Dinge. Nach und nach merkt Krabat, dass das Leben jedes Gesellen in der Mühle vom Tod bedroht ist. Es sei denn, ein Mädchen käme und würde den Machtkampf mit dem Meister bestehen.
Otfried Preußler greift die sorbische Sage um Krabat auf und erzählt meisterhaft und tiefgründig von den Verführungen der Macht und wie schwer es fällt, sich ihnen zu widersetzen. Krabat muss seinen Ängsten ins Gesicht sehen und erlebt den Ernst der Entscheidung zwischen Gut und Böse. In ihm wächst die Sehnsucht, dass ihn jemand bedingungslos lieben könne. Ja, dass womöglich die Liebe doch stärker ist als der Tod. Gibt es da nicht die Kantorka, die er in der Osternacht hat singen hören: „Erstanden ist der heilig Christ, Halleluja“?

Wer könnte dies alles besser spielen als Jugendliche selbst? Erleben Sie, mit welch überzeugender Spielfreude und bester musikalischer Gestaltung die Jugendtheatergruppe Brandis-Beucha dieses Stück auf die Bühne bringt!
Geeignet für Menschen ab etwa 10 Jahren, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
***Pfarrer Christoph Steinert***




*Grafik: Jugendtheatergruppe Brandis*

*Grafik: Pfeffer*

# Mut-mach-Gottesdienst 31. Okt./16.30 Uhr

*in der Kirche Kühren!*

***Halloween?.....Reformationstag?.....Was denn nun?***

Alle Kinder sind am 31.10.2026 um 16.30 Uhr herzlich in die Kirche Kühren eingeladen. Gern könnt ihr in eurem Halloween-Kostüm kommen und wir entdecken gemeinsam, wie es zu dieser Verkleidungstradition kam, was Martin Luther mit dem Tag zu tun hat und warum wir keine Angst haben müssen.

Wir wollen uns ein bisschen gruseln, vor allem aber viel Mut zusprechen lassen. Große und kleine Monster sind willkommen!
***Herzlich, Pfarrerin Elisabeth Fichtner***

***Halloween?.....Reformationstag?.....Was denn nun?***

## Gemeinsam durch die Adventszeit

Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Adventszeit an 5 Terminen in der Kührener Pfarrscheune zu treffen. Wir wollen ausgewählte Bibelstellen und einen Adventskalender miteinander lesen, über unsere Gedanken und unseren Glauben ins Gespräch kommen und uns miteinander geistlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

***Wir treffen uns am 01.12., 08.12., 16.12., 22.12. und 06.01., jeweils um 19.30 Uhr.***

Bitte planen Sie bei Interesse die Teilnahme an möglichst allen Terminen, um eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe zu gewährleisten. Melden Sie sich bitte bei mir telefonisch oder per E-Mail an.
***Herzlich, Pfarrerin Elisabeth Fichtner***

# Zum Gedenken

*Stolpersteinputzen am 9. November um 18 Uhr und Friedensgebet im Dom um 19 Uhr*

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten in ganz Deutschland unzählige Synagogen. Jüdische Geschäfte wurden zerstört und tausende Juden bedrängt und eingesperrt. Damit begann eine in der Weltgeschichte beispiellose Verfolgung von jüdischen Mitbürgern, die im Holocaust endete und sechs Millionen europäischen Juden das Leben kostete. Auch die Wurzener jüdischen Familien wurden vertrieben, ihrer Grundlage beraubt, ihr Besitz „arisiert".
Mindestens sieben Angehörige von ihnen wurden durch die Nazis ermordet. In den letzten Jahren wurden in Wurzen 19 Stolpersteine für vier jüdische Familien (Goldschmidt, Helft, Luchtenstein, Seligmann) an sechs Orten im Stadtgebiet verlegt.
Am 9. November sollen ab 18.00 Uhr kurze Mahnwachen gehalten, die Stolpersteine vom Schmutz befreit und den Opfern gedacht werden. Im Anschluss um 19.00 Uhr gibt es im Dom ein Friedensgebet. Damit wollen wir in Wurzen ein klares, deutliches und würdevolles Zeichen setzen: „Nie wieder!"
***Ulrike Ernst, Gabi Kirsten und Pfr. Wieckowski mit Team***

Foto: Pfarramt Wurzen

# Gedenken zum Volkstrauertag

*15. November am Wurzener Ehrenmal*

Foto: Pfarramt Wurzen

Nach dem Gottesdienst im Dom zum Volkstrauertag am 15. November wollen wir zum Wurzener Ehrenmal am Bahnhof laufen und dort um 11.30 Uhr mit dem Posaunenchor eine kurze Gedenkandacht halten.
Dabei wird unser Oberbürgermeister Marcel Buchta das Ehrengedenken sprechen und der Wurzener Geschichts- und Altstadtverein wieder eine Biographie in Erinnerung rufen.
Gemeinsam denken wir – Stadt und Kirche – an das Leid, das Menschen ihren Mitmenschen angetan haben und leider weiterhin antun.
Auf der mittleren Glocke in St. Wenceslai steht die Botschaft: „Dona nobis pacem: HERR, gib uns Frieden!"
Dazu dient die Andacht am Ehrenmal.
***Pfr. A. Wieckowski***

# *Unsere Martinsfeste am 11. November 2026*

***Die Termine für die Martinsfeste sind:***

***16.30 Uhr Wurzen***
***Startpunkt in/an Kath. Kirche (Torgauer Str.)***
***anschl. Lampionumzug mit Martinsfeuer***
***und Hörnchen am Domplatz, Ende geg. 17.30 Uhr***

***16.30 Uhr Meltewitz,*** *Pfrn. Fichtner mit Kita-Team*
***17.00 Uhr Böhlitz,*** *mit Lampionumzug, E. Düring*
***17.00 Uhr Kühnitzsch,*** *mit Umzug u. Lagerfeuer, Präd. Handschuh*

# *Musikalischer Gottesdienst*

*mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes*
*am 1. Advent, 29.11.2026,*
*17.00 Uhr in der Kirche Kühren*

Am 1. Advent wird in unserer Kührener Kirche der neue Kirchenvorstand eingeführt.
Wir sind froh und dankbar, dass wieder Menschen bereit sind, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und wünschen Ihnen Gottes Segen für dieses wichtige Amt.
In guter Tradition wird dieser Gottesdienst von unserem Kirchenchor, Posaunenchor, sowie mit Kammermusik und Orgel musikalisch gestaltet. Lassen Sie sich auf die Advents-und Weihnachtszeit einstimmen.
Sie sind herzlich eingeladen!
***Annegret Häußler***

# *Adventsbasteln*

***Herzliche Einladung - Basteln für Alle***

Ökumenisch Kreativ mit Papier
„Zur Adventszeit“

Am Sonnabend, 14. Nov., ab 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Im Roitzscher Weg 3, 04808 Wurzen,
Räume der Kath. Gemeinde.

Es wird um Materialkosten gebeten. Ich bitte um vorherige Anmeldung. Danke!

***Bis dahin Ihre Peggy Rühle***
Fragen? Dann bitte im Ev. Pfarramt melden
03425-90500 oder bei Frau Rühle 0171-4973360

*Freude schenken!*
*Packen Sie mit,*
*wenn es wieder heißt:*
*Wir packen für das Projekt*

# *„Weihnachten im Schuhkarton“*

(Schuhkartons - Maße 30×20×10 cm)
gefüllt mit Kuscheltier, Spielzeug, Block und Stifte oder Hygiene Artikel bringen jedes Jahr Kinderaugen in osteuropäischen Ländern wie Litauen, Lettland, Ukraine, Moldavien oder Kroatien zum Leuchten.
Die Kinder erfahren auf diese Weise von Gottes Liebe & wie wertvoll sie sind.
Sie sind herzlich eingeladen einen Karton für „Weihnachten im Schuhkarton“ zu gestalten und mitzupacken am 7.11.2026 ab 15 Uhr bei Fam. Heymann in Meltewitz 01791294494. Abgabe der gepackten Schuhkartons kann außerdem vom 1.11. - 15.11.26 bei Pfarrerin ***Elisabeth Fichtner***, Schulstr. 12 in Kühren erfolgen.

# *Jugendrüstzeit Juli 2026*

Die letzte Schulwoche vor den Sommerferien begann für die Junge Gemeinde Wurzen nicht im Klassenzimmer, sondern mit Rucksack, Vorfreude und drei gemeinsamen Tagen in Dresden. Von Montag bis Mittwoch wurde die Landeshauptstadt zu unserem Zuhause auf Zeit - voller Entdeckungen, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.
Dresden lernten wir dabei nicht nur auf klassische Weise kennen.
Bei einem selbst gestalteten Spiel wurden Kirchen, historische Plätze und bedeutende Bauwerke entdeckt. Natürlich durfte auch die Fußball-Weltmeisterschaft nicht fehlen. Gemeinsam fieberten wir beim Public Viewing in der BallsportArena Dresden mit der deutschen Nationalmannschaft mit. Auch wenn das Turnier für Deutschland an diesem Abend endete, blieb die Stimmung großartig. Gemeinsam jubeln und hoffen - auch das gehört zu einer gelungenen Rüstzeit dazu.

Ein besonderer Höhepunkt erwartete uns am letzten Tag: Im historischen Kellergewölbe der Dresdner Frauenkirche feierten wir eine eigene Andacht. Inmitten dieser besonderen Atmosphäre nahmen

wir uns Zeit für Stille, Dankbarkeit und den Blick auf das vergangene Schuljahr. Zwischen Prüfungen, Herausforderungen und vielen Erlebnissen konnten die Jugendlichen zur Ruhe kommen, zurückblicken und bewusst den Übergang in die Sommerferien gestalten.
Der anschließende Aufstieg auf die Kuppel der Frauenkirche schenkte uns zum Abschluss noch einen beeindruckenden Ausblick über Dresden.
Doch unsere Rüstzeit endete nicht mit der Rückfahrt nach Wurzen. Am Donnerstag setzten wir beim Projekttag auf dem Wurzener Friedhof ein bewusstes Zeichen. Die Kriegsgräberanlagen werden derzeit erneuert, und wir wollten unseren eigenen Beitrag dazu leisten. Gemeinsam bewegten wir tonnenweise Erde, schaufelten, harkten und unterstützten die Arbeiten mit viel Einsatz. Gerade als christliche Gemeinschaft ist uns wichtig,

> *„Gemeinschaft erleben, Glauben teilen, Geschichte begegnen."*

Verantwortung für die Vergangenheit zu übernehmen und daraus Hoffnung und Frieden für die Zukunft wachsen zu lassen.
So wurde unsere Jugendrüstzeit zu einer besonderen Mischung aus Gemeinschaft, Glauben, Abenteuer und Verantwortung.

Wir haben gelacht, gespielt, diskutiert, gearbeitet, gebetet und Zeit miteinander verbracht. Das alles hat unseren Zusammenhalt gestärkt und gezeigt, wie wertvoll es ist, als Junge Gemeinde gemeinsam unterwegs zu sein. Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und frischer Kraft starteten wir danach in die Sommerferien.
Text u. Fotos: ***Fabian Hanspach***

# Neues aus der Arche Noah

*„Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt,
hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt.
Guter Gott, ich bitte dich: Schütze und bewahre mich.
Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben.
Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, denn der Weg ist weit.“*

Fotos: Astrid Keller

Im Sommer gab es in der Arche einiges zu erleben: Wir feierten mit den Hauptsponsoren unseres Elektrobusses, den Urgroßeltern der Familie Lehne, einen festlichen Dankeschön-Morgenkreis in unserem Garten mit Engelsspruch, Liedern und von Frau Lehne vorgetragenem Tagesgebet. (Foto re.)
Die Krippe fuhr mit dem vollbesetzten Bus eine Ehrenrunde durch den Kreis. Danach präsentierten die Ur-Enkel Jacob u. Fiona mit den anderen Kindern Lehnes den schönen Garten.
Seit 4 Generationen ist Familie Lehne schon mit dem Kindergarten verbunden. Wir sagen dankbar Dankeschön! Unsere 19 „Großen“ machten sich im Sommer auf den Weg in den neuen Lebensabschnitt SCHULE. Als „Zuckertütenabschluss“ haben wir ein ganz besonderes Programm vorbereitet. Wir fuhren mit der Bahn in die Landeshauptstadt Dresden und wanderten durch herrlich schattige Grün- und Parkanlagen zum Hygienemuseum mit engagierter Begleitung von Ludwigs Papa Dr. Hans Petzold. Dort führte uns eine fachlich u. pädagogisch exzellente junge Frau durch das Kindermuseum „Mit unseren Sinnen erschließen und entdecken wir die Welt“. Die Führung vermittelt spielerisch und anschaulich faszinierenden Fähigkeiten durch Ausprobieren, Experimentieren, Erleben, Beobachten u. Staunen. Danach durften die Kinder die Ausstellung eigenständig erkunden. Zurück in der Arche klang der Tag aus mit Spielen, lecker Hotdog zum Abendbrot und gemeinsamer Übernachtung. Früh feierten wir Andacht mit Pfarrer Wieckowski & Kantorin Oyamada, erhielten den guten Segen Gottes für unsere Kinder und Familien.
Zur Stärkung gab es ein reichliches Frühstückbuffet: vorbereitet von den Pädagogen und gespendet von der Kirchgemeinde. Die Festtage endeten mit großen Emotionen nach der Ernte der Zuckertüten und Übergabe der Portfolios. Im herrlich schattigen Garten erzählte uns Imker Michael Ihle von Beuten, Honigwaben, Bienenstichen, Smoker, Larven, Arbeitsbienen und Königinnen, Schwärmen, Winterschlaf und Lebensdauer der Bienen. Jedes Kind durfte die Imkerhaube aufsetzen, mit dem Finger süßen Honig aus der Wabe naschen und ein Glas mit honiggefüllter Bienenwabe mitnehmen. Herzlichen Dank dafür!
Als Ausbildungsbetrieb ermöglichten wir 6 Jugendlichen (5 ehemalige Archekinder!) aus Oberschule und Gymnasium die Teilnahme am Tag des sozialen Engagements „Unsere Zukunft ist Mehrwert“ und „genialsozial“. Danke für euer Engagement! Unser toller Förderverein spendiert den Bau einer neuen Balancierstrecke im Garten als Überraschung nach der Schließzeit. Das Robinienholz ist eine Spende aus dem Kirchenwald der Gemeinde Thallwitz-Lossatal! Kommen Sie zum Kirchweihfest nach St. Wenceslai! Unsere Pädagogen sind vor Ort mit Spiel & Spaß für alle Kinder.

Zum Landeserntedankfest wollen wir die schönste Erntekrone mit Gesang zum Dom begleiten. Zum Festumzug fahren wir mit einem aufwändig geschmückten Kremser und dem Traktor der Familie Köchy-Schlegel.

Herzliche Grüße von allen Kleinen und Großen aus der Arche Noah
***Gudrun Harzbäcker***

# „Spurenlesen“

*in der Diakonie-Kita Knirpsenland Meltewitz*

Am Freitag, dem 26. Juni 2026, war es endlich soweit:
Die sechs Vorschülerinnen und Vorschüler der Diakonie-Kita „Knirpsenland“ erfüllten sich ihren lang ersehnten Moment.
Viele Monate hatten sie Rechnen und Schreiben geübt und mit großem Eifer den Zuckertütenbaum gegossen – natürlich mit ihrem glitzernden „Zauberwasser“.
Jeden Vormittag suchten sie die bunte Gießkanne im Garten, damit die Zuckertüten richtig groß werden konnten. Noch heute schimmern die Glitzerspuren am Stamm des großen Kastanienbaums, der so wundervolle Früchte trug.

Spuren hinterließ an diesem Tag auch Merle, die kleine Kirchenmaus. Für das Zuckertütenfest hatte sie eine besondere Rallye vorbereitet: Die Kinder entdeckten rätselhafte Spuren von Katzen und Hunden sowie Fußabdrücke von Damwild und Störchen – alles Tiere, denen sie in Meltewitz immer wieder begegnen.
Nachdem alle Spuren entdeckt waren, puzzelten die 6-jährigen den letzten Hinweis zusammen:
Merle vor der geschmückten Kirche.
Kinder, Erzieherinnen und Eltern folgten begeistert - bei 39 °C war der Ortswechsel eine großartige Idee der Merlemaus. In der angenehm kühlen Kirche erwartete sie zudem eine Überraschung: Vor dem Altar standen sechs ausgewachsene, von Kathleen Müller liebevoll gestaltete Zuckertüten. In der Andacht knüpften Pfarrerin Fichtner und Kitaleiterin Friederike Dumjahn das Thema der Spuren auf berührende Weise auf. Mit kleinen und großen Schuhen zeigten sie, dass für die Kinder nun in großen Schritten die nächste wichtige Etappe beginnt.

***Wir Eltern danken allen Mitarbeitenden der Kita für ihre wunderbare Arbeit und die Spuren, die sie bei unseren Kindern hinterlassen haben!***

Text und Bild: ***Anke Wirth***,
Mutter eines Knirpsenland-Kindes

*Vormerken für November:*
*Wir feiern am 11. November Martinsfest!*
*Beginn ist um 16.30 Uhr in der Kirche Meltewitz.*

# *Christenlehre und die Arbeit mit unseren Kindern –*

*Was ist uns wichtig? Was wollen wir?*

*„Deine Seele ist ein Vogel,*
*stutze ihm die Flügel nicht,*
*denn er will sich doch erheben*
*aus der Nacht ins Morgenlicht“*

so dichtete der Liedermacher Gerhard Schöne. In seinen Liedern aus der Perspektive der Kinder begleitete er viele Generationen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben, weckte Phantasie und ermutigte die Eltern, ihr Kind bedingungslos zu unterstützen. In einer Welt, die uns oft die Flügel stutzen will, ist das gar nicht so einfach. Unsere Kinder erfahren oft schon zeitig, dass das Recht des Stärkeren zählt, dass sie sich beweisen müssen und mit anderen mithalten. Sie leben wie wir in einer Welt, die nicht perfekt ist, wo es Verletzungen, Enttäuschungen und Abbrüche gibt, mit denen sie umgehen müssen.

Neben Ihnen als Eltern, Großeltern und der ganzen Familie, möchten unsere Kirchgemeinden Ihren Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich willkommen fühlen, so wie sie sind, als von Gott wunderbar geschaffene Menschen mit ganz eigenen Begabungen. Wir möchten verlässliche Begleiter auf dem Weg Ihrer Kinder sein. Neben unseren familienfreundlichen Angeboten ist die Christenlehre seit Generationen eine wichtige Konstante in unseren Gemeinden. Kinder mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Interessen kommen zusammen, das ist etwas sehr Besonderes. Sie hören Geschichten aus unserer Bibel, beten, singen und spielen miteinander. Mit ihren ganz persönlichen Sorgen ihren Fragen zu Leben, Tod und zum Glauben werden sie ernstgenommen und gehört. Sie lernen einen respektvollen Umgang untereinander und erleben eine vielfältige Gemeinschaft. Es ist uns ein Anliegen, dass Ihre Kinder Gott kennenlernen, dass sie im Vertrauen auf Jesus ihren Weg gehen und auch zukünftig in ihrem Glauben Ermutigung, Halt und Hoffnung finden. Oder wie Gerhard Schöne es singt, dass sie sich durch ihren Glauben aus den Dunkelheiten unserer Welt immer wieder ins Licht zu schwingen vermögen und niemals im Dunkeln bleiben.

Unsere beiden Gemeindepädagogen Matthias Handschuh und Fabian Hanspach haben Ihre Kinder mit guter und verlässlicher Arbeit die letzten Jahre an den verschiedenen Christenlehreorten hier im Wurzener Land segensreich und mit großem persönlichen Einsatz begleitet. Dafür sind wir sehr dankbar. Durch die leider stetig sinkende Zahl an Gemeindegliedern in unseren Gemeinden, damit geringeren Kirchensteuereinnahmen und weiteren finanziellen Einschnitten, verfügt unsere Landeskirche über immer weniger finanzielle Mittel.
Das hat Auswirkungen, die für uns alle sehr schmerzhaft, aber trotzdem unvermeidbar sind.

Für unsere Gemeindepädagogik heißt das konkret, dass aktuell offene Gemeindepädagogenstellen in unserem Schwesterkirchverhältnis mit Machern-Püchau-Bennewitz, Parthenaue-Borsdorf und Brandis-Beucha nicht mehr besetzt werden können
und Matthias Handschuh und Fabian Hanspach nach den Sommerferien einen deutlich größeren Bereich von Börln bis Machern versorgen werden.

Zudem hat unsere langjährige Gemeindepädagogin Dorothea Haufe darum geben, ihren ehrenamtlichen Vertretungsdienst der Christenlehre in Thallwitz und Nischwitz, den sie nun schon seit fünf Jahren ausübt, zum Schuljahresende 2026 abzugeben. Für ihren großartigen Einsatz danken wir ihr sehr und wünschen für die neue Wegstrecke Gottes gutes Geleit.
Für die Planung unserer Gemeindearbeit mussten wir nach einer tragfähigen und sinnvollen Lösung

für unsere große Region suchen. In Verantwortung gegenüber allen Kindern der Region und gegenüber unseren Mitarbeitern. Leider bedeutet das auch, dass kleinere Gruppen zusammengelegt werden müssen.
Fabian Hanspach wird die drei Gruppen in Wurzen weiterhin leiten und die Christenlehre in Nischwitz und Thallwitz (jeweils im Wechsel) übernehmen. Matthias Handschuh wird die Gruppe Vorschule bis 4. Klasse und 5. – 7. Klasse in Kühren, eine Gruppe in Falkenhain und die Christenlehregruppe in Lüptitz übernehmen. Weitere Gruppen können nicht aufrecht erhalten werden.

Es ist uns bewusst, dass diese Veränderungen einen Bruch mit sich bringen und wir alle Gewohntes zurücklassen müssen. „Gott ist wie ein großes Netz, das uns hält“, sagte letztens ein Christenlehrekind. Lassen Sie uns in diesem Vertrauen in die Zukunft gehen. Die Wege werden weiter, die Region größer, die Hauptamtlichen weniger. Aber tragfähiger Glaube kann wachsen, wo zwei oder drei in Gottes Namen und unter seinem Segen versammelt sind. Schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen und lassen Sie uns in dieser herausfordernden Zeit enger zusammenrücken.
Damit der Neustart für Ihre Kinder und unsere Gemeindepädagogen nach den Sommerferien gelingt, sind wir auf Ihre Unterstützung und ein wohlwollendes Miteinander angewiesen. Wir bitten Sie, diesen Prozess Ihren Kindern gegenüber positiv zu begleiten. Bringen Sie Ihre Kinder weiter in die vorhandenen Christenlehregruppen. Vielleicht könnten Sie sich auch vorstellen, den ein oder anderen Fahrdienst zu übernehmen?

Der dort gelebte Glaube und das Miteinander gehen weit über eine Freizeitbeschäftigung hinaus. Mögen unsere Kinder innerlich gestärkt, mutig, voller Phantasie, respektvoll, mit Blick auf den Nächsten, im Bewusstsein ihrer Stärken und mit einer unerschütterlichen Hoffnung und tiefem Vertrauen in Gott aufwachsen und ihren eigenen Weg finden und gehen.
*„Ihre Seele ist ein Vogel, stutze ihm die Flügel nicht, denn sie will sich doch erheben aus der Nacht ins Morgenlicht.“*
Wir danken unseren beiden Gemeindepädagogen für ihren wertvollen Dienst und für alles Einlassen auf die neue Situation. Begleiten Sie unsere Arbeit im Gebet.

In Verbundenheit grüßen
***Pfrin. E. Fichtner***
***und Pfr. A. Wieckowski***

# *Christenlehre / Vorkonfirmanden:*

***Falkenhain:***
1. - 6. Klasse Mi. 15.30 - 16.30 Uhr
Vorkonfirmanden Klasse 7:
gerade Woche 14-tägig 18 - 20 Uhr
erstes Treffen am 4. Sept.

***Kühren-Burkartshain:***
(Schulstraße 12, Kühren)
donnerstags,
Vorschule bis 4. Klasse 15.45 Uhr - 16.45 Uhr
5. - 6. Klasse 17 - 18 Uhr

***Lüptitz:***
1. - 6. Klasse, Die. 17 - 18 Uhr

***Nischwitz***
Die. 14-tägig 1. - 7. Klasse 15 Uhr
(gerade Woche)

***Thallwitz***
Die. 14-tägig 1. - 7. Klasse 15 Uhr
(ungerade Woche)

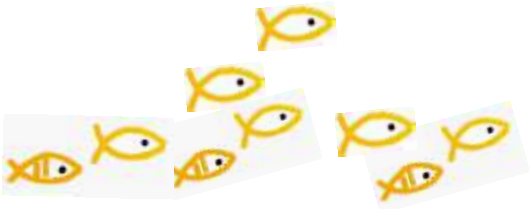
***Wurzen:***
Domplatz 4, montags
15 - 16 Uhr 1. - 4. Klasse
16 - 17 Uhr Kinder- und Jugendchor/ Kurrende
17 - 18 Uhr 5. - 7. Klasse

## *Junge Gemeinde:*

***Falkenhain:***
donnerstags 19 - 21 Uhr

***Wurzen:*** (Domplatz 4)
mittwochs 19 - 21 Uhr

# Konfi-Kompakt-Kurs 2026/27



Unser neuer Konfi-Kompakt-Kurs 2026/27
startet mit dem ersten Konfi-Samstag am 5. September um 9.30 Uhr in der Wenceslaikirche.
Zuerst wird Zeit zum Kennenlernen sein, damit ihr wisst, mit wem ihr durch die Konfi-Zeit geht. Ihr werdet erfahren, was euch in den kommenden Monaten alles erwartet und mögliche Fragen zum Kurs können geklärt werden.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir uns miteinander auf den Weg machen und eine kleine Pilgertour in Richtung Körlitz unternehmen. Unser erstes Treffen endet 15.00 Uhr mit einer Andacht in der Körlitzer Kirche, zu der eure Eltern herzlich mit eingeladen sind.

Vom 11. - 15. Oktober 2026 findet unsere Konfi-Rüstzeit im Jugendbildungshaus St. Michael in Roßbach bei Naumburg statt. Dort werden wir uns mit den Grundlagen unseres christlichen Glaubens beschäftigen, die schöne Umgebung erkunden, Andachten feiern und Gemeinschaft leben. Fußball und Tischtennis spielen, ein Brettspielabend, Film schauen, musizieren…
ihr könnt die Freizeit je nach Hobbies selbst mitgestalten und zu einer unvergesslichen Zeit werden lassen.
Unsere Rüstzeit startet mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 11. Oktober um 10.00 Uhr im Dom in Wurzen.

Weitere Treffen in der Konfi-Zeit sind am:
21.11.2026 / 30.01.2027 und 31.01.2027
27.02.2027 / 13.03.2027 / 24.03.2027
17.04.2027 / 30.04.2027 / 14.05.2027
Pfingsten 2027: Konfirmationen

Keine Sorge, vor den Treffen erhaltet ihr immer noch eine Einladung per E-Mail. Gern könnt ihr euch unter elisabeth.fichtner@evlks.de noch zum Konfi-Kompakt-Kurs anmelden. Wir freuen uns auf euch und die gemeinsame Zeit.
***Euer Konfi-Kompakt-Team***
***Pfarrer Alexander Wieckowski, Diakon Fabian Hanspach und Pfarrerin Elisabeth Fichtner***

## Pfadfinder Stamm St. Wenceslai

***Gruppenstunden und Lager 2026***

***29.08.2026*** Gruppenstunde 10-14 Uhr
***26.09.2026*** Gruppenstunde 10-14 Uhr
***02.10. - 04.10.26*** Haik für Ranger/ Rover und ERW.
***07.11.2026*** Gruppenstunde 10-14 Uhr
***27.11. - 28.11.2026*** Kinonacht in Kühren
***20.12.2026*** Friedenslicht Gottesdienst 10 Uhr
***09.01.2027*** Gruppenstunden 10-14 Uhr Winterwanderung

Kontakt: Matthias Klinger, Mobil: 0177-4506477
E-Mail: klingermatthias@t-online.de
***Mal sehen, was noch so kommt...***

## Aus dem Gemeindeleben

***Verabschiedung Herr Filler***

Nach mehr als zehn Jahren treuen Diensten verabschieden wir Herrn Manfred Filler in den wohlverdienten Ruhestand.
Mit großem Engagement hat er unseren Friedhof in Röcknitz bei Wind und Wetter liebevoll gepflegt und instand gehalten. Sein Einsatz sorgte dafür, dass die Anlage stets einen würdigen und einladenden Eindruck machte und von Angehörigen und Besuchern immer wieder mit anerkennenden Worten gewürdigt wurde.
Für seine langjährige Treue, seine Verlässlichkeit und seine engagierte Arbeit danken wir Herrn Filler von Herzen. Alles Gute und Gottes Segen.
***Philipp Düring***

# *Konfirmationen am Pfingstsonntag, 2026 in Wurzen...*

Foto: Falk Scheuring

Saskia Deckwerth
Raphael Dienst
Lydia Fröhlich
Celina Fuß
Anna Hübel
Emily Klugar
Anna Kugeler

Diakon F. Hanspach
und Pfarrer A. Wieckowski

# *...und in Kühren und Großzschepa*

Foto: Mathias Schneider

Marius Keller, Alwin Mocker, Samira Möbius, Nico Scheeler
Pfarrerin E. Fichtner

Foto: Heike von Lienen

Lucy Rupp
Diakon F. Hanspach, Pfrin E. Fichtner

**So., 30. August – 13. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Meltewitz | Pfrin. Fichtner |
| 8.45 | Müglenz | Erntedank, Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, Dom | familienfreundl. Gottesdienst zum Schulstart und Vorstellung KV-Kandidaten, Kurrende, Rüstzeit-Kinderchor, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Böhlitz | Erntedank, hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit |
| 10.15 | Nitzschka | hl. Abendmahl, Vorstellung KV-Kandidaten, Pfrin. Fichtner |
| 17.00 | Wurzen, LKG | hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski |

## *September 2026*

Monatspruch:
**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**
Koh 4,6

**So., 6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Zschorna | Erntedank, Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, Dom | hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Körlitz | Erntedank, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Lüptitz | Erntedank, Vorstellung der KV-Kandidaten, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Kühren | Jubelkonfirmation, Pfrin. Fichtner, Chor |
| 14.00 | Nischwitz | Taufe, Pfr. i. R. Schwarzenberg |

**So., 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Großzschepa | Gottesdienst, anschl. KV-Wahl, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Börln | Erntedank, anschl. KV-Wahl, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Falkenhain | Erntedank, anschl. KV-Wahl, Pfr. Lepetit |
| 13.30 | Thallwitz | KV-Wahl (bis 14.30), anschl. Auszählung |
| 14.00 | Kühren | Erntedank, Familiengottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger, Posaunenchor, Band, KV-Wahl, Pfrin. Fichtner anschl. Gemeindefest (s.S. 22) |
| 15.00 | Wurzen, St. Wenceslai | FestGD zum Kirchweihfest mit KV-Wahl, Kinderchor, Domkantorei, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski, anschl. KiTa Spielstraße, Kaffeetrinken (bitte Kuchen mitbringen) und Konzert Vergißmeinnicht ( Siehe S. 20) |

**Sa., 19. September**

| | | |
|---|---|---|
| 14.00 | Meltewitz, KiTa | Erntedank, Taufe, Pfrin. Fichtner |

**So., 20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Kühnitzsch | Erntedank, Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Wurzen, Dom | ökum. Festgottesdienst zum Landeserntedankfest, Domkantorei, Kammerorchester, Landesbischof Bilz, Generalvikar Kutschke, Pfr. Mueller, Pfr. Wieckowski, Domkapitel; KiGo mit Diakon Hanspach in Domplatz 4 |
| 10.15 | Nitzschka | Erntedank, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner |

**Fr., 25. September**

| | | |
|---|---|---|
| 19.00 | Kühren / Gem.scheune | Jugendgottesdienst “Na schönen Dank auch“ mit Gerd Pettrich, Matthias Handschuh, Fabian Hanspach |

**So., 27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Nemt | Erntedank, Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Thallwitz | Erntedank, anschl. Festumzug, Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, Dom | Festgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen der Jugendkantorei, Pfr. i.R. Schoene |
| 10.15 | Burkartshain | Erntedank, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner |
| 14.00 | Thammenhain | Erntedank, Pfr. Lepetit |
| 15.00 | Sachsendorf | Erntedank, Taufe, Pfrin. Fichtner |

# *Oktober 2026*

Monatspruch:
**Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!**
Gal 5,1

**So., 4. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Großzschepa | Erntedank, Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, Dom | hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Röcknitz | Erntedank, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Nischwitz | Erntedank, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Nitzschka | anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski |
| 17.00 | Körlitz | Pfr. Wieckowski |

**So., 11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Böhlitz | Pfr. Lepetit |
| 8.45 | Börln | Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Wurzen, Dom | mit Konfirmanden, Band, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Kühren | hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Lüptitz | hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit |

**So., 18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Falkenhain | Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, **St. Wenceslai** | Sup. Dr. Kinder |
| 10.15 | Müglenz | hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Burkartshain | Pfr. Wieckowski |

**So., 25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Sachsendorf | hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner |
| 8.45 | Zschorna | Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, Dom | Kammerchor, Pfr. i. R. Schoene |
| 10.15 | Meltewitz | hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Thallwitz | hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit |

**Sa., 31.Oktober – Reformationsfest**

| | | |
|---|---|---|
| 10.00 | Wurzen, Dom | Domkantorei, Dompropst Prof. Dr. Deeg |
| 10.15 | Böhlitz | Festgottesdienst zur Glockenweihe, Gospelchor, Pfr. Lepetit, Pfr. Wieckowski, anschl. Glockenfest auf Festplatz |
| 16.30 | Kühren | Mut-Mach-Gottesdienst, Band, Pfrin. Fichtner mit Team (s. Seite 23) |

# November 2026

Monatspruch:
**Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.**
Jes 2,4

**So., 1. November – 22. Sonntag nach Trinitatis**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Großzschepa | mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 8.45 | Nitzschka | mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Wurzen Dom | Taufe, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Dornreichenbach | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Thammenhain | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Machern | Einführung des Pfarrerehepaars Schimpke-Bärthlein, Sup. Dr. Kinder |

**So., 8. November – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Kühnitzsch | mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 8.45 | Nischwitz | mit Verstorbenengedenken, Sup. Dr. Kinder |
| 10.00 | Wurzen, Dom | hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Börln | mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Falkenhain | mit Verstorbenengedenken, Sup. Dr. Kinder |
| 10.15 | Hohburg | mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Lüptitz | mit Verstorbenengedenken, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski |
| 19.00 | Kühren | Theater-Gottesdienst, Pfr. Steinert mit Team |

**Mo., 9. November**

| | | |
|---|---|---|
| 18.00 | Wurzen, Jacobsgasse | Stolpersteinputzen, Pfr. Wieckowski mit Team (siehe Seite 24) |
| 19.00 | Wurzen, Dom | Friedensgebet, Band, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski |

**Mi., 11. November – Gedenktag des hl. Martin**

| | | |
|---|---|---|
| 16.30 | Meltewitz | Martinsfest, Beginn in der Kirche, Pfrin. Fichtner mit KiTa-Team |
| 16.30 | Wurzen, Herz-Jesu | ökum. Martinsfest, Beginn an der Herz-Jesu-Kirche, anschl. Lampionumzug über Markt (Martinsspiel) zum Dom (Hörnchenteilen), Diakon Hanspach mit Team |
| 17.00 | Böhlitz | Martinsfest, Martinsspiel mit Lampionumzug, E. Düring |
| 17.00 | Kühnitzsch | Martinsfest mit Lampionumzug und Lagerfeuer, Präd. Handschuh |

**So., 15. November - Volkstrauertag**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Böhlitz | mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 8.45 | Meltewitz | mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Wurzen, Dom | Posaunenchor, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Burkartshain | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Zschorna | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 11.30 | Wurzen, Kriegerdenkmal | Andacht, Posaunen, OBM Buchta, Stadtchronist Römling, Pfr. Wieckowski |

***Landeskirchliche Gemeinschaft***
Gemeinschaftsstunde:
sonntags im Crostigall 7, 04808 Wurzen.

Gebetskreis: 07.09., 05.10., 02.11., jeweils 17.00 Uhr
Frauenstunde: 23.09., 28.10., 25.11., jeweils 15.00 Uhr
Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

**Mi., 18. November – Buß- und Bettag**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Kühren | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Wurzen, Dom | ökumenischer Gottesdienst, Ö-Kantorei, Pfr. Mueller, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Müglenz | mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 10.15 | Nemt | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |

**So., 22. November – Ewigkeitssonntag**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Sachsendorf | mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 8.45 | Thallwitz | mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 10.00 | Wurzen, Dom | mit Gedenken an verstorbene Gemeindeglieder, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Körlitz | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfrin. Fichtner |
| 10.15 | Röcknitz | hl. Abendmahl, mit Verstorbenengedenken, Pfr. Lepetit |
| 14.00 | Wurzen, Friedhof | Andacht mit Verlesen aller in Wurzen bestatteten Verstorbenen |
| u. 15.00 | | Pfr. Wieckowski |

**So., 29. November – 1.Advent**

| | | |
|---|---|---|
| 10.00 | Wurzen, Dom | Festgottesdienst, Einführung Kirchenvorstand, Kurrende, Pfr. Wieckowski |
| 16.00 | Großzschepa | Kirchweih, Einführung Kirchenvorstand, Pfr. Lepetit, Pfr. Wieckowski, anschl. Advent bei Trefflich/Aé |
| 17.00 | Kühren | musikalischer Gottesdienst, Chor, Posaunenchor<br>Einführung Kirchenvorstand, Pfrin. Fichtner |

## *Vorschau Dezember:*

**So., 6. Dezember – 2. Advent**

| | | |
|---|---|---|
| 8.45 | Börln | Pfrin. Fichtner |
| 10.00 | Wurzen, Dom | hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski |
| 10.15 | Wasewitz | Pfr. Lepetit |
| 10.15 | Sachsendorf | Pfrin. Fichtner |
| 14.00 | Lüptitz | Pfr. Lepetit, anschl. Kirchenkaffee |
| 17.00 | Röcknitz | musikalische Andacht m. gemischtem Chor u. Bläsergruppe |

### *Andacht mit dem Kindergarten „Arche Noah“*

03. September um 10 Uhr in der St. Wenceslaikirche - Interessierte jeden Alters sind willkommen!

### *Gottesdienste in den Heimen*

- sie werden gefeiert mit Pfr. Lepetit, Pfr. Wieckowski und Frau Lau -

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Wurzen*** | Caritasheim, Roitzscher Weg: | 15.09., 27.10., 17.11. | jeweils 10.00 Uhr |
| | APH Kleegasse: | 01.09., 01.12. | jeweils 10.00 Uhr |
| | AWO Seniorenzentrum, A.-Kuntz-Str. 23: | 15.09., 20.10., 10.11. | jeweils 10.30 Uhr |
| | Betreutes Wohnen, A.-Kuntz-Str. 26a: | 01.09., 06.10., 03.11., 01.12. | jeweils 14.00 Uhr |
| | Pflegeheim „Am Steinhof": | 08.09., 06.10., 10.11., 08.12. | jeweils 10.00 Uhr |
| ***Hohburg*** | Herrnhuter Diakonie, Kirchgasse 2 | n. V. | jeweils 10.00 Uhr |
| | „Haus Alma“, Th.-Müntzer-Str. 4: | 18.09., 30.10., 27.11. | jeweils 09.30 Uhr |
| ***Dornreichenbach*** | | | |
| | AWO Seniorenzentr., Ph.-Müller-Pl. 2: | 15.09., 20.10., 10.11. | jeweils 09.15 Uhr |

***Frauendienst/Seniorendienst in Falkenhain***
Jeden 3. Montag im Monat, Beginn 14.00 Uhr

***Frauenkreis Kühren, Burkartshain und Meltewitz***
jeweils 14.00 Uhr in Kühren:
10. Sept., 29. Okt., 12. Nov., 03. Dez.

***Männertreff in Lüptitz***
Montag, den 26.10., um 19.30 Uhr im Schalomhaus - mit dem Reisesekretär Herrn Hartmut Günther

***Seniorentreff in Lüptitz***
Donnerstag, den 24.09., 22.10. und 19.11., um 14.00 Uhr im Schalomhaus

***Frauenkreis in Nemt***
jeweils 14.00 Uhr:
16. Sept., 29. Okt. in Kühren, 25. Nov., 09. Dez.

***Frauenkreis in Sachsendorf***
jeweils 14.00 Uhr:
15. Sept., 29. Okt. in Kühren, 10. Nov., 01. Dez.

***Frauendienst in Wurzen***
03. Sept., 01. Okt., 19. Nov.,
jeweils 15.00 Uhr, Domplatz 9, 04808 Wurzen
09. Dez., 14.30 Uhr Diakonie Wurzen, Bahnhofstr. 22

***Frauenkreis Böhlitz***
trifft sich monatlich im Gemeinderaum
der Martin-Luther-Kirche Böhlitz, nach Absprache

***Gesprächskreis Frauen und Mütter in Wurzen***
11. September im Domplatz 4, 19.00 Uhr

***Ehepaarkreis in Wurzen***
Samstag, 05.09. um 19 Uhr Dickerts laden in die Wenceslaikirche zum Thema Orgelrestaurierung ein
Treffen: Wenceslaikirche, anschl. Beisammensein bei Fam. Dickert, Färbergasse 22
Samstag, 17.10. um 16 Uhr Fam. Dietze und Musikerfreunde laden zum Kammerkonzert mit Werken von Jürgen Dietze u.a. ein. Treffen: Fabrikanten-Villa Filzfabrik
Samstag, 07.11. um 19 Uhr Flecks laden zum Gedankenaustausch über die Zukunft des Kreises ein
Treffen: Domplatz 4
Samstag, 28.11. um 19 Uhr Maischners laden zum Vorabend des 1. Advent ein
Treffen: bei Fam. Maischner, Dompl. 10, Kurzfr.
Änderungen werden über den Gruppen-Chat mitgeteilt.

***Männerkreis der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Kühren-Burkartshain-Wurzen***
18. September, 19.00 Uhr: Thema: „Lene-Vogt-Programm“, Buchhandlung Bücherwurm am Markt in Grimma
07. Oktober, 19.30 Uhr: Thema: „Zinzendorf und Herrnhut“ mit Pfr. Alexander Wieckowski im Gemeindehaus Burkartshain
04. November, 19.30 Uhr: Thema: „Unsere Kindheit und was uns prägte“ mit Frau Pfrn. Elisabeth Fichtner im Gemeindehaus Burkartshain
09. Dezember, 19.30 Uhr: Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Burkartshain

***Ruheständlerrunde im Pfarrhaus Röcknitz***
jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr
einmal im Monat auch mit geistl. Impuls durch einen Pfarrer

***Seniorennachmittag in Wurzen***
21. Okt. St. Wenceslai,
11. Nov., 09. Dez. jew. 14.30 Uhr
Diakonie Wurzen, Bahnhofstr. 22

***Hauskreis in Böhlitz***
freitags 14-tägig, Infos von Familie Stein, Tel.: 034263 709858, z.Zt. wird das Buch Daniel bearbeitet

***Gesprächskreis Kühren***
13. Sept. Gemeindefest,
23. Sept. 17.00 Uhr gem. Abendessen in Grimma und 19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Vortrag,
09. Nov. 18.00 Uhr Stolpersteinputzen Wurzen,
11. Dez. 19.00 Uhr Weihnachtsfeier in Kühren

***Kreis junger Leute Gemeindescheune Kühren***
13. Sept., 14.00 Uhr Gemeindefest,
09. Okt., 06. Nov., 04. Dez., jeweils 18.00 Uhr

***Spinn und Stich***
Handarbeitskreis im Pfarrhaus Falkenhain
Mo. 18.30 Uhr in der geraden Woche

## *Kirchenvorstandssitzungen*

***Wurzen:*** 02. Sept., 28. Okt., 25. Nov.
Domplatz 9, 19.30 Uhr
***Thallwitz-Lossatal:***
08. Sept., 06. Okt., 10. Nov.
18.30 Uhr

# *Jahresfest in Hohburg*

*„Teilhaben mit Assistenz“*

Herrnhuter Diakonie

Beim diesjährigen Jahresfest der Herrnhuter Diakonie erlebten Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende sowie zahlreiche Gäste einen wunderschönen und abwechslungsreichen Tag voller Freude, Musik und gemeinsamer Begegnungen. Eröffnet wurde das Fest mit dem Bläserchor und einer feierlichen Andacht der Referentin für geistliches Leben in der Herrnhuter Diakonie, Frau Simonovskà. Im Anschluss richtete die Bereichsleitung ein paar persönliche Worte an die Bewohner und Mitarbeitende und begrüßte alle Besucher und Gäste herzlich. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten sich alle Gäste über leckeren Nudelsalat, Kartoffelsalat und frisch Gegrilltes freuen. Unterstützung am Grill erhielt die Einrichtung dabei vom Hohburger Jugendclub.

*Foto: Hohbg. Diakonie*

# *Im Schloss & im Park Pillnitz -*

*der Gemeindeausflug 2026*

*Fotos: Ilona Hartmann*

Am 07.07.2026 fand unser diesjähriger Gemeindeausflug nach Pillnitz statt.
Wir erlebten eine Führung durch den wunderschönen Schlosspark mit Berg- und Wasserpalaise, besichtigten die interessante Schlossküche und bestaunten die Pillnitzer Kamelie mit ihrem fahrbaren Glashaus. Anfang des 18. Jahrhunderts diente Pillnitz August dem Starken als Spiel- und Lustschloss. Er feierte hier prächtige Feste. Im Park dienten Spiele und Schaukeln den Gästen, zum fröhlichen Zeitvertreib.

August der Starke holte Gräfin Cosel, die damals in Thallwitz lebte, nach Pillnitz und ging mit ihr eine Beziehung ein.
Nach dem leckeren Mittagessen spielte die Bläsergruppe ein kleines Konzert für uns.

Anschließend fuhren wir mit dem Dampfer zurück nach Dresden.
Wir möchten uns herzlich bei Herrn Carlitz für seine gute Organisation und nette Betreuung im Namen der Mitreisenden bedanken.
***Helga Ludwig und Ilona Hartmann***

## 10. Mai

*Kirche zu Müglenz*

*Konzert mit Klavier und Violine*

Die beiden herausragenden Nachwuchstalente der klassischen Musik Gina-Sophie Gaebelein (Violine) und Ben Lepetit (Klavier), die eng mit dem Musikgymnasium Schloss Belvedere und der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar verbunden sind und dort als hochtalentierte Solisten gefeiert werden, überzeugten in ihrem Konzert mit viel Spielfreude, Präzession und Vielfalt. Sie waren hervorragend aufeinander abgestimmt, als würden sie schon eine Ewigkeit zusammenspielen. In ihren Solostücken wuchsen sie über sich hinaus und begeisterten das Publikum. Dabei überzeugte Gina-Sophie Gaebelein mit ihrer bemerkenswerten technischen Reife und mit emotionaler Tiefe, Ben Lepetit als technisch brillanter Pianist, der die Balance zwischen mitreißender Virtuosität und feinfühliger Interpretation meisterte.
***Uwe Brösdorf,*** Klangraum Kirche

## 07. Juni

*Pfarrgarten Lüptitz*

*Konzert mit Gitarre, Trompete, Kontrabass*

Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich der Lüptitzer Pfarrgarten am ersten Sonntag im Juni erneut in eine stimmungsvolle Konzertbühne.
Unter der alten Buche begeisterte Konrad Fichtner mit seiner Band Caleidoscope. Gemeinsam mit Filip Wisniewski (Gitarre) und Florian Wehse (Trompete/Flügelhorn) präsentierte das Trio ein abwechslungsreiches Programm aus Jazzklassikern, in Vergessenheit geratenen Perlen sowie eigenen Kompositionen mit charmanten Arrangements und überzeugten durch Spielfreude, Virtuosität und feines Zusammenspiel.
Mehr als 140 junge und alte Besucher genossen die besondere Atmosphäre des Pfarrgartens und dankten den Musikern mit lang anhaltendem Applaus. Ein rundum gelungener Sommerabend, der mit dem einen oder anderen Glas Wein ausklang und noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.
***Philipp Düring***

## 21. Juni

*Kulturkirche Nischwitz*

*Konzert mit Gambe*

Die französische Gambistin Lucile Boulanger nahm uns mit ihrem Programm „Perpetuum Mobile“ auf eine Reise mit Stücken des englischen, deutschen und französischen Repertoires des 17. und 18. Jahrhunderts.
Sie entführte uns mit Sarabanden und Passacaglien und ließ spürbar die zeitlose Emotion der barocken Gestik zwischen Tanz und Trance aufleben. Die Französin bestach durch ihr virtuoses wie tiefempfundenes Spiel und bezauberte mit einem warmen, seelenvollen Ausdruck.
Ihre Viola da Gamba entfaltete dabei einen einzigartigen melodischen und polyphonen Klang,
der die Musikreihe „Klangraum Kirche“ in der frisch sanierten barocken Kirche in Nischwitz adelte.
***Uwe Brösdorf***, Klangraum Kirche

# 04. Juli

*Kirche zu Röcknitz*

Foto: Uwe Brösdorf

Orgelkonzert

Ein kurzer Regenschauer konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun: Das Orgelkonzert mit Matthias Grünert, Organist der Dresdner Frauenkirche, wurde für die zahlreichen Besucher zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. Unter dem Motto *„Von Italien nach Deutschland“* führte Grünert sein Publikum zunächst mit *„La dolce vita“* in die Klangwelt des italienischen Barock und begeisterte mit Werken von Moretti und Zipoli.
In der Pause lud der Pfarrgarten bei Wein und kleinen Köstlichkeiten zum Verweilen und Austausch ein. Anschließend erklangen mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel und Johann Wilhelm Sorge barocke Kostbarkeiten aus Thüringer Residenzen. Die beeindruckende Virtuosität des Organisten und die klangliche Vielfalt der Röcknitzer Orgel wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. ***Philipp Düring***

# Sommerkonzert vom Gospelchor

*„Voice to Soul“*

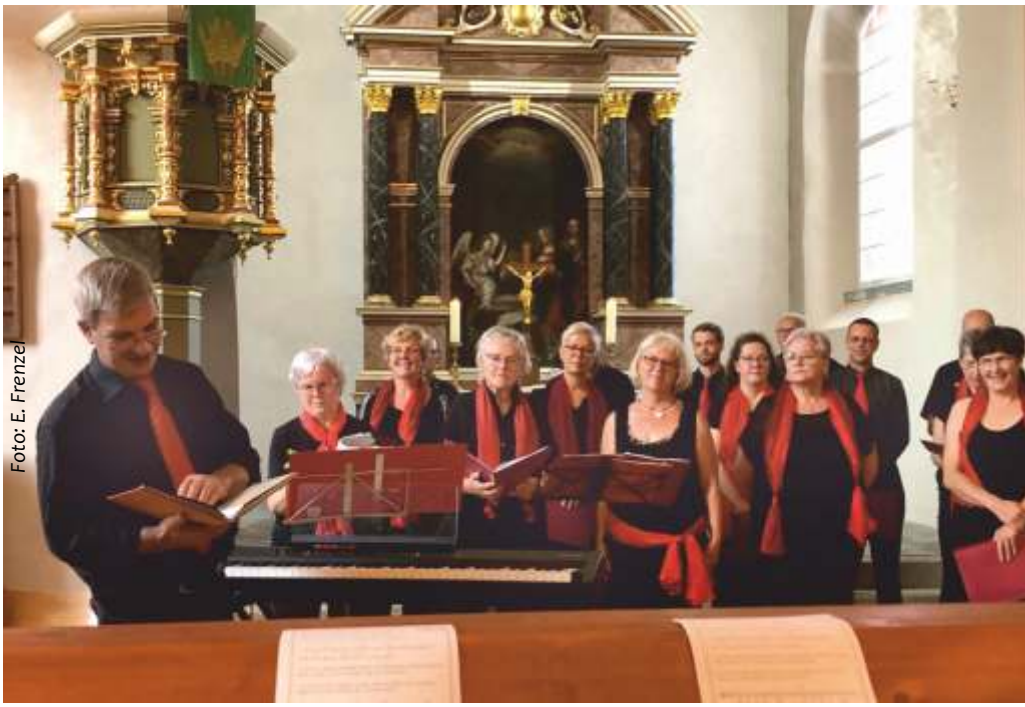



Foto: E. Frenzel

Erinnern Sie sich noch, nach den superheißen Tagen im Juni gab es: Sommer, Sonne, gute Laune – und dazu Gospelmusik mit viel Spaß und Herz. Schon bei der Begrüßung war diese besondere Freude zu spüren. Es kamen nicht einfach Gäste. Es fühlte sich fast so an, als würden Menschen kommen, die man schon lange kennt. Fast wie Familie. Dann wurde gesungen, geklatscht, gelacht und zugehört.

Kleine Patzer? Ja, die gab es auch. Aber sie haben der Stimmung keinen Abbruch getan.
Im Gegenteil: Sie gehören dazu, wenn Musik lebendig ist.
Für uns als Chor war es ein wunderschöner Abend.
Und wir hoffen, dass auch unsere Gäste etwas von dieser Freude mit nach Hause genommen haben.
***Bärbel Frenzel***

*Anzeige:*

**Fleischerfachgeschäft**
**Berndt Hilsebein**
*gegründet 1898*

Steinbergstr. 7
04808 Röcknitz
Tel. 034263 / 41642
www. fleischerei-hilsebein.de

Neue Öffnungszeiten 9 - 13 und 15 - 17 Uhr

**Unsere Schlachtfeste:**

***am 14. Oktober***
***11. November***
***9. Dezember***
***jeweils ab 15.00 Uhr***

# *Friedenskonzert im Dom*

*„Lieder für den Frieden“*

Am 10. Juni fand im Wurzener Dom das Konzert „Lieder für den Frieden“ statt.
Es wurde von der Friedensinitiative FRIEDEN WAGEN, gegründet von Dr. Gerhard Gey, Landrat a. D. aus Grimma und Joe Böhme aus Leulitz, gestaltet.

Nach 2023 war es nun der zweite Abend, an dem verschiedene Musiker aus der Region historische und neue Friedenslieder den über 150 Besuchern vortrugen und verdeutlichten, dass Krieg immer eine Niederlage für die Menschheit darstellt. Es war ein Abend, der zu Herzen ging und zum Nachdenken anregte.

***Pfr. A. Wieckowski***

*Fotos: Frank Thomas*

# *Geschichtsvortrag*

*in St. Wenceslai*

Bei 36 Grad Außentemperatur strömten ca. 180 Besucher in die mit 20 Grad angenehm temperierte Stadtkirche und lauschten dem Vortrag des Stadtchronisten Wilfried Römling über die Bäderkultur in Wurzen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem „Goldenen Tälchen“ in Dehnitz, das in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Interessante Fotos und fantastische Filmaufnahmen wurden gezeigt. Die begeisterten Zuhörer spendeten als Dankeschön fast 1.000€ für die Restaurierung der Jehmlichorgel und waren sich einig, dass ein Jahresvortrag des Wurzener Geschichts- und Altstadtvereins mit guter Bewirtung weiterhin in St. Wenceslai stattfinden soll.

***Pfr. A. Wieckowski***

## *Diakonie Leipziger Land*

Bahnhofstr. 22, Wurzen Fax: 03425/9184778

**Allgemeine Soziale Beratung**
Silke Polster
03425/9182762, Sprechzeit: dienstags 09 - 12 / 13 - 14 Uhr
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

**Schuldnerberatung**
Sandra Winkler
03425/ 9184776
sb.wurzen@diakonie-leipziger-land.de

**Engagementzentrum**
Freiwilligenzentrale/ Kontaktstelle Selbsthilfe
Kontakt über Grimma: 03437/ 701622
ez@diakonie-leipziger-land.de

**Klub Wurzen**
05. September: Sommerfest in der St. Wenceslaikirche
31. Oktober: St. Wenceslaikirche

## *Mühlengottesdienst am Pfingstsonntag in Kühnitzsch*

Foto: Regina Jähnigen

Foto: Kerstin Kaltofen

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am alljährlichen Mühlentag ein Gottesdienst an der alten Bockwindmühle in Kühnitzsch gefeiert. Viele Besucher kamen, um sich dies besondere Ereignis auch in diesem Jahr nicht entgehen zu lassen.

## *Johannisandacht in Falkenhain*

Foto: Bärbel Frenzel

36 Grad und sommerliche Hitze – doch wer sich zur Johannisandacht in die Falkenhainer Kirche aufgemacht hatte, wurde reich belohnt.
In der angenehm temperierten Kirche erlebten wir eine wundervolle Andacht mit viel Musik.
Anschließend ging es zum Grillen in den Pfarrgarten. Dort wehte ein leises Lüftchen, und der Schatten unter den Bäumen machte das Beisammensein zu einem kleinen Fest. Ein herzlicher Dank an alle, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben. ***Bärbel Frenzel***

**Bestattungshaus Wittig**
**Inh. Frank Wittig**

**kompetente Beratung & Beistand im Trauerfall**

**04808 Wurzen, Zillestr. 86 (Collmener Str. in Richtung Kaufland)**
**Tag & Nacht ☎ 03425 / 81 11 82**

*Dem Leben einen würdigen Abschied geben.*
Bestattungen Hendrik Flügel
Tag & Nacht
(03425) 9 00 00
Jacobsplatz 33
04808 Wurzen
www.bestattungen-fluegel.de
**Seit 1990** stehen wir Angehörigen einfühlsam zur Seite.
Inhaber: Hendrik Flügel
Geschäftsführer: Patrick Flügel
Trauerbegleiterin: Diana Hofmann

## *Wir gratulieren unseren Jubilaren*

## *Wir gratulieren unseren Jubilaren*

*zum 70. und 75. Geburtstag und ab 80 Jahren dann jedes Jahr...*

# *Ein Dankeschön...*

Grafik: D. Hillbricht

***Liebe Leserin, lieber Leser,***

mit dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten geht ein Jahrgang zu Ende.
Wir danken allen Leserinnen und Lesern für Ihr Interesse und für ihre positive Resonanz des neues Formats.

Zugleich dankt das Redaktionsteam allen, die unsere Öffentlichkeitsarbeit durch ihre Spenden unterstützen und bitten hiermit wiederum um Ihre Gabe.
Unten finden Sie einen vorbereiteten Zahlschein für Ihre Spende für die Fortführung des Gemeindebriefes und damit unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Mit herzlichem Dank im Namen des Redaktionsteams grüßt
***Pfr. A. Wieckowski***

**SEPA-Überweisung**/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

BIC

**Angaben zum Zahlungsempfänger:** Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kassenverwaltung Grimma

IBAN

D E 61 3506 0190 1670 4090 38

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 D K D

Bei Beträgen bis 200,– Euro gilt der abgestempelte Beleg als Spendenquittung.

**Betrag: Euro, Cent**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

RT 3101, öffentlichkeitsarbeit

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

**Angaben zum Kontoinhaber/Zahler:** Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

113 341 000

*Freud und Leid*

DATENSCHUTZ

# FRIEDHOFSVERWALTUNG WURZEN

## *Verabschiedung und Neubeginn im Bundesfreiwilligendienst*

*v.l.n.r. die beiden neuen im Team S. Dreilich u. K. Halm.*

*G. Wieckowski u. T. Dumjahn wurden verabschiedet. Foto: Friedhofsverwaltung*

Mit Ende des Sommerhalbjahres verabschieden wir unsere bisherigen Bundesfreiwilligendienstleistenden, T. Dumjahn und G. Wieckowski, die unser Friedhofsteam über viele Monate hinweg engagiert begleitet und unterstützt haben. Während ihrer Dienstzeit haben sie zahlreiche Aufgaben auf dem Friedhof übernommen und damit zu einem gepflegten Erscheinungsbild sowie einem reibungslosen Ablauf der täglichen Arbeiten beigetragen.
Für ihren zuverlässigen Einsatz, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Bereitschaft, sich den vielfältigen Anforderungen zu stellen, möchten wir ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen. Ob bei der Pflege der Grünanlagen, bei Vorbereitungsarbeiten für Bestattungen oder bei den unterschiedlichsten anfallenden Tätigkeiten – ihre Unterstützung war für unsere Mitarbeitenden eine große Hilfe. Besonders danken wir ihnen für die freundliche und respektvolle Art, mit der sie ihren Dienst verrichtet haben.
Wir wünschen unseren ausscheidenden Freiwilligen für ihren weiteren Lebensweg, für Ausbildung, Beruf und persönliche Vorhaben alles Gute, viel Erfolg und Gottes reichen Segen.
Mögen die Erfahrungen aus ihrem Bundesfreiwilligendienst sie auf ihrem weiteren Weg begleiten und bereichern.
Gleichzeitig freuen wir uns, zum 1. Sept. unsere neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden begrüßen zu dürfen. Herr S. Dreilich und Herr K. Halm werden künftig unser Friedhofsteam unterstützen. Wir heißen beide herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, Freude an ihren Aufgaben, interessante Begegnungen und viele wertvolle Erfahrungen während ihres Dienstes.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und darauf, die beiden in den kommenden Monaten in unserer Mitte zu haben.
***Friedhofsverwaltung Wurzen***

## *Ausflug der Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*

Die ehrenamtlichen Friedhofsverantwortlichen aus den Kirchengemeinden Thallwitz-Lossatal, Kühren-Börln sowie Machern-Püchau-Bennewitz unternahmen gemeinsam mit den Friedhofsmitarbeitern des Wurzener Friedhofs ihren diesjährigen Ehrenamtsausflug.
Die Teilnehmenden erhielten eine kurzweilige Führung durch den Wurzener Dom, die von unserem Pfarrer A. Wieckowski gestaltet wurde. Mit viel Sachkenntnis und Begeisterung erläuterte er die Geschichte des Doms, seine architektonischen Besonderheiten und seine Bedeutung für das kirchliche Leben in der Region. Die Führung bot spannende Einblicke in die Geschichte des traditionsreichen Bauwerks und eröffnete neue Perspektiven auf die kirchliche Arbeit vor Ort. Im Anschluss an die Domführung kehrten die Teilnehmenden gemeinsam zum Mittagessen im Waidmanns Heil ein. In geselliger Runde bot sich Gelegenheit, die gewonnenen Eindrücke nachklingen zu lassen und sich über die Arbeit auf den Friedhöfen der verschiedenen Kirchengemeinden sowie über die tägliche Arbeit auf dem Wurzener Friedhof auszutauschen. Die Gespräche zeigten einmal mehr, wie wichtig das Engagement der Ehrenamtlichen und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten sind.
***Friedhofsverwaltung Wurzen***

# Kontakte

*Friedhofsverwaltung Wurzen*

***Paul Schütz*** ***Norbert Krüger***
Tel.: 03425/814993,
Fax: 03425/854764, friedhof.wurzen@evlks.de

*Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzener Land*

***Claudia Zittier*** ***Anke Spielvogel***
friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de
Tel.: 03425/854758, Fax: 03425/854764

## *Übersicht Ehrenamtliche auf den Friedhöfen der Kirchgemeinden Kühren-Börln und Thallwitz-Lossatal*

| **Friedhof** | **Ehrenamtliche(r)** | **Telefonnummer** |
|---|---|---|
| Böhlitz | Frau Jutta Lau | 034263-70855 |
| Börln | Frau Elke Haase | 0162-9352775 |
| Burkartshain | Frau Andrea Fröhlich | 034261-61678, 01520-9161467 |
| Dornreichenbach | Frau Barbara Krause | 034262-61362 |
| Falkenhain | Herr Wilko Krell | 0157-85581624 |
| Großzschepa | Frau Ulrike Mauermann | 03425-928218 |
| Hohburg | Herr Wilko Krell | 0157-85581624 |
| Körlitz | Frau Beate Scheeler | 03425-923050 |
| Kühren | Frau Regina Jähnigen | 034261-61072 |
| Lüptitz | Frau Ulrike Mauermann | 03425-928218 |
| Meltewitz | Herr Norbert Hellmann | 034262-62333 |
| Müglenz | Herr Wilko Krell | 0157-85581624 |
| Nemt | Herr Paul Schütz | 03425-851687 |
| Nischwitz | Frau Ingrid Dierichen | 0176-54772364 |
| Nitzschka | Frau Brigitte Beyersdorf | 034383-44719 |
| Röcknitz | Frau Ellen Düring | 034263-70477 |
| Sachsendorf | Frau Nora Ast | 034261-40068, 0176-43352216 |
| Thallwitz | Frau Gertraud Hoffmann | 03425-926424 |
| Thammenhain | Herr Wilko Krell | 0157-85581624 |
| Zschorna | Herr Wilko Krell | 0157-85581624 |

*Öffnungszeiten und Anschrift der Zentralen Friedhofsverwaltung Wurzen und Wurzener Land:*

04808 Wurzen, Dresdener Str. 65
Montag 10 - 12 Uhr
Dienstag 10 - 12 und 14 - 16 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

# KONTAKTE

**Pfarramt Wurzen St. Wenceslai**
Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de

**Angela Handschuh**
Verwaltungsleiterin, Pachten und Mieten, Mo./Mi./Do.: 08 - 12 Uhr
Tel.: 03425-90500, Fax: 03425-905042
außerhalb der Sprechzeit: 03425-905016
angela.handschuh@evlks.de

**Martina Winkelmann**
Kirchkasse, KiTa-Verwaltung
Di.: 08 - 10 Uhr und 14 - 16 Uhr
Tel.: 03425-905020
martina.winkelmann@evlks.de

---

**Gemeindebüro Thallwitz-Lossatal, Kanzlei Lüptitz**
Thomas-Müntzer-Ring 12, OT Lüptitz, 04808 Lossatal

**Ulrike Mauermann**
Kirchkasse Thallwitz-Lossatal,
zentrale Kirchgeldstelle (SKV),
Vermietung Schalomhaus
Di.-Do.: 10 - 12 Uhr
Tel.: 03425-928218, Fax: 03425-8539489
ulrike.mauermann@evlks.de

**Pfarramt Wurzen St. Wenceslai**
Domplatz 9, 04808 Wurzen

**Stefanie Jenkel**
Do.: 08 - 12 Uhr
Kirchenmusik, Verwaltung
Tel.: 03425-905020
stefanie.jenkel@evlks.de

---

**Gemeindebüro Kühren-Börln**
Schulstr. 12, OT Kühren 04808 Wurzen

**Ines Friedrich**
Die.: 08 - 12 Uhr in Wurzen
Kirchkasse/ zentr. Kirchenbuchführung
Tel.: 03425-90500
ines.friedrich@evlks.de

**Gemeindebüro Röcknitz**
Lindenstraße 7, OT Röcknitz, 04808 Thallwitz

**Ines Friedrich**
Di.: 13 - 15 Uhr

Tel.: 034263-41648, Fax: 034263-70745
ines.friedrich@evlks.de

---

**Gemeindepfarrer**

**Alexander Wieckowski**
Pfarramtsleiter
Kirchgemeinde Wurzen, KV-Vorsitzender Wurzen und Thallwitz-Lossatal
Domplatz 9, 04808 Wurzen
Tel.: 03425-905016, am besten telefonisch erreichbar zwischen 8 und 9 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de

**Marcel Lepetit**
Pfarrer der Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal
Thomas-Müntzer-Ring 12,
OT Lüptitz, 04808 Lossatal
Tel.: 0163-4393386
marcel.lepetit@evlks.de

**Elisabeth Fichtner**
Pfarrerin der Kirchgemeinde Kühren-Börln, Schulstr. 14, OT Kühren,
04808 Wurzen
Tel.: 034261-409774
elisabeth.fichtner@evlks.de

**Esther Spielmann,**
geb. Herrmann
Vikarin

Tel.: 0152-01819471
esther.herrmann@evlks.de

## Kantoren

**Kaoru Oyamada**
Tel.: 0176-63836750
kirchenmusik@oyamada.de

**Annegret Häußler**
Tel.: 0176-34483563
an.haeussler@freenet.de

## Gemeindepädagogen

**Diakon Fabian Hanspach**
Kirchgemeinde Wurzen und
Seelsorgebezirk Thallwitz-Nischwitz
Tel.: 0176-55305839
fabian.hanspach@evlks.de

**Prädikant Matthias Handschuh**
Kirchgemeinden Thallwitz-Lossatal und
Kühren-Börln
Zur Alten Schule 1, OT Kühnitzsch,
04808 Lossatal
Tel.: 034262-447912
theohand@gmx.de

**Pfadfinder**
Matthias Klinger
Tel.: 0177-4506477
klingermatthias@t-online.de

## Kindertagesstätten

**Ev. Kindertagesstätte**
**Arche Noah Wurzen**
Liststr. 11, 04808 Wurzen
Leiterin: **Gudrun Harzbäcker**
Tel.: 03425-814985
kita.wurzen@evlks.de

**Diakonie Kindertagesstätte**
**Knirpsenland Meltewitz**
Am Weckberg 4
04808 Meltewitz
Leiterin: **Friederike Dumjahn**
Tel.: 034262-61254
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de

**Ev.-Luth. Domstift St. Marien Wurzen**
Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.dom-zu-wurzen.de
Sekretärin: **Christine Dickert**
Di. 09 - 12 Uhr
Tel.: 03425-905021
domkapitel.wurzen@evlks.de

**Krankenhausseelsorge**
**im Kirchenbezirk Leipziger Land**

**Pfarrer Holger Herrmann**
Tel.: 034381-87420
seelsorger@krankenhaus-muldental.de

## Kontoverbindungen für alle Kirchgemeinden

Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 61350601901670409038
BIC: GENODED1DKD KD-Bank
(Bank für Diakonie und Kirche)

Wichtig ist der Verwendungszweck:
für **Wurzen: RT 3101** (plus Sachbetreff)
für **Thallwitz-Lossatal: RT 3130** (plus Sachbetreff)
für **Kühren-Börln: RT 3119** (plus Sachbetreff)
für **Domstift Wurzen: RT 3135** (plus Sachbetreff)

# Kirche ist ...*

## KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 13.09.2026

www.kirchenvorstand-sachsen.de